

JAHRESBERICHT 2025

Feuerwehr Stadt Dorfen



Inhalt

1	Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen.....	3
2	Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen.....	3
3	Generalversammlung	4
3.1	Begrüßung.....	4
3.2	Totengedenken	4
3.3	Bericht des Vorstands.....	4
3.4	Kassenbericht.....	5
3.5	Bericht der Kassenprüfer.....	5
3.6	Berichte des Kommandanten.....	5
3.6.1	Berichte des Jugendwarts	7
3.7	Grußwort des Bürgermeisters.....	7
3.8	Grußworte aus der Kreisbrandinspektion	8
3.8.1	Kreisbrandmeister Rudolf Hohenadl	8
3.8.2	Kreisbrandrat Florian Pleiner	9
3.9	Grußwort des Feuerwehrreferenten der Stadt Dorfen	9
3.10	Wahlen	10
3.10.1	Wahl des / der 1. Vorsitzenden.....	10
3.10.2	Wahl des / der 2. Vorsitzenden.....	10
3.10.3	Wahl des Kassiers	10
	Wahl des Mannschaftssprechers	10
3.11	Ehrungen 2024	11
3.11.1	Ehrenmitglieder.....	11
3.12	Wünsche und Anträge	12
4	Bericht der Kommandanten	13
4.1	Jahresbericht 2025.....	13
4.2	Personalangelegenheiten	13
4.3	Infos aus der Technik	13
4.3.1	Ausstattung der HLF mit einem automatischen Defibrillator (AED).....	13
4.3.2	Planung Ersatzbeschaffung der Drehleiter.....	13
4.3.3	Notstromversorgung des Feuerwehrhauses.....	14
4.4	Interessantes und Wissenswertes.....	14
4.4.1	Besuch von Schulklassen und Kindergärten	14
4.4.2	Ausstellungen	14
4.5	Zahlen und Daten.....	15
4.5.1	Einsatzzahlen.....	15
4.5.2	10 Jahres-Überblick Einsätze	16
4.5.3	Atemschutz.....	17
4.6	Ausbildung.....	17
4.6.1	Einsatzübung Tiefbauunfälle.....	18
4.6.2	Maschinisten -Workshop.....	18
4.6.3	Lehrgang Drehleiter-Maschinist	18
4.6.4	Grundausbildung	19
4.7	Einsatzimpressionen.....	19
4.8	Dank.....	22
5	Bericht der Jugendwarte.....	23
5.1	Mitgliederstatistik	23
5.2	Übungen.....	24





5.2.1	Gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr Schwindkirchen.....	25
5.3	Aktivitäten.....	26
5.3.1	Wissenstest.....	26
5.3.2	Kindernachmittag am Volksfest Dorfen	26
5.3.3	Plätzchenbackaktion.....	27
5.3.4	Weihnachtsfeier.....	27
5.4	Spenden.....	28
5.5	Danke.....	28
6	Unser Vereinsjahr	29
6.1	Mitgliederstand	29
6.2	WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN	29
6.3	Neujahresempfang.....	30
6.4	Runde Geburtstage	30
6.4.1	85. Geburtstag vom Schurl	30
6.5	Maibaum Förderzentrum.....	30
6.6	Lampionfest	31
6.7	150-jährige Gründungsfeste	31
6.7.1	Wasentegernbach.....	31
6.7.2	Schwindegg	32
6.8	Volksfest	32
6.9	Grillfest für die Mitglieder	33
6.10	Vereinsausflug.....	33
6.11	150 Jahre Algasinger Kirche	34
6.12	Ramadama.....	34
6.13	Weihnachtsfeiern.....	35
6.13.1	Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Lukas	35
6.13.2	Für die Mitglieder.....	35
6.14	Nachwuchs	36
6.15	Hochzeiten	36
7	Termine.....	37
8	Presse	38
8.1	Ohne Fremdverschulden: Audi kommt von Fahrbahn ab und fährt gegen Baum	38
8.2	Storchennest ist jetzt sicher	38
8.3	Auto überschlug sich: A94 bei Dorfen stundenlang gesperrt.....	39
8.4	Rewe-Supermarkt: Brand in Dorfen schnell gelöscht.....	40
8.5	Auto gegen Baum: Fahrer (43) stirbt noch vor Ort.....	41
8.6	Großeinsatz wegen Suche nach Senior.....	41
8.7	Partyscheune auf Bauernhof brennt komplett ab: Nah am Millionenschaden.....	42
8.8	Wesner Tor: Anhänger touchiert Baugerüst – Fassade beschädigt	43
9	Sponsoren	44
10	Impressum.....	45



1 Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen

	Bis 21.03.2025	Seit 22.03.2025
1. Vorstand	Günther Fichtner	Herbert Boden
2. Vorstand	Christof Schweiger	Patricia Fichtner
Kassier	Christian Janocha	Andreas Bauer
Schriftführer	Andreas Richter	
Mannschaftssprecher	Thomas Kloiber	Markus Brandlhuber
Mannschaftssprecher	Christian Birkmeier	
1. Kommandant	Stefan Beham	
2. Kommandant	Tobias Brandl	
1. Jugendwart	Jan Smolko	
2. Jugendwart	Simon Zimmer	

2 Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Kommandant	Stefan Beham
2. Kommandant	Tobias Brandl

Zugführer/ KBM ED 3/1	Rudi Hohenadl
Zugführer	Andreas Richter
Zugführer	Florian Grünaug
Zugführer	Jan Smolko
Gruppenführer	Markus Brandlhuber
Gruppenführer	Bastian Brugger
Gruppenführer	Markus Heinisch
Gruppenführer	Christian Birkmeier
Gruppenführer	Maxi Wagner
Gruppenführer	Andreas Steierer



3 Generalversammlung

3.1 Begrüßung

Der 1. Vorstand Günther Fichtner begrüßte am Freitag, den 21. März 2025 um 19:05 Uhr im Jakobmeyersaal Dorfen die geladenen Gäste, den Feuerwehrreferent Josef Wagenlechner, der 1. Bürgermeister der Stadt Dorfen Heinz Grundner ließ sich noch entschuldigen und traf gegen 20 Uhr ein. Des Weiteren begrüßte er, von der Kreisbrandinspektion, Kreisbrandrat Florian Pleiner, aus unseren eigenen Reihen KBM Rudi Hohenadl, KBR a.D. Willi Vogl und KBI a.D. Martin Angermeier. Weiterhin begrüßte er unseren Ehrenkommandant Alexius Schubert mit seiner Gattin Betty, die Ehrenmitglieder Georg Schweiger, Jakob Schweiger. Von der Presse war keiner anwesend. Kreisbrandinspektor Richard Obermaier hatte sich bereits im Vorfeld wegen eines anderen Termins entschuldigt.

Günther Fichtner begrüßte alle anwesenden Mitglieder und stellte die fristgerechte Zusendung der Tagesordnung fest. Einwände zur Tagesordnung wurden nicht abgegeben.

Die Beschlussfähigkeit mit 62 stimmberechtigten Mitgliedern war auch gegeben.

3.2 Totengedenken

Nach der Begrüßung bat der 1. Vorstand Günther Fichtner zum Totgedenken der verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr Dorfen. Im abgelaufenen Jahr 2024 hatten wir keinen Verstorbenen zu beklagen. Der verstorbenen Mitglieder wurde in einer Schweigeminute gedacht.

3.3 Bericht des Vorstands

Günther Fichtner übergab das Wort an den Schriftführer Andreas Richter, der das Jahr 2024 noch einmal in Erinnerung rief. Richter begrüßte alle Mitglieder und Gäste erneut im Jakobmeyersaal. Standesgemäß begann er mit den Zahlen der Mitglieder, die ähnlich wie in den Jahren zuvor waren. Weiter ging es mit den Veranstaltungen aus dem Jahr. Begonnen hatten wir mit dem Neujahresempfang, bei dem eine große Anzahl der Mitglieder mit Freunden und Familie kamen. Bei Glühwein und Würstlsemeln waren die kühlen Temperaturen erträglich. Richter berichtete vom 85. Geburtstags unseres Ehrenmitglieds Franz Streibl der mit seinen Freunden im Stüberl saß. Dort bekam er vom Vorstand einen Geschenkkorb überreicht. Fast das gesamte Jahr war von Hochzeiten geprägt, vor allem Ende August und Anfang September, wo wir an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden zum Rathaus fuhren. Weiter ging es mit dem 150-jährigen Gründungsfest von Schwindkirchen und dem Hinweis auf die Gründungsfeste für 2025, wo man nach Wasentegernbach und Schwindegg fahren wird. Das Lampionfest 2024 musste kurzfristig wegen der sehr schlechten Wetterlage und Hochwasser in weiten Teilen Bayerns abgesagt werden. Dafür gab es am 21.09.2024 einen Tag der offenen Tür mit der Fahrzeugweihe des neuen HLF. Richter berichtete vom Grillfest im Juni und der Teilnahme und den Besuchen am Dorfer Volksfest, wo wir wieder stark vertreten waren. Im Oktober 2024 ging der Vereinsausflug nach Heidelberg. Die Weihnachtsfeier mit der Patengruppe aus Algasing war am 07.12. bei uns im Feuerwehrhaus und die Weihnachtsfeier für die Mitglieder fand am 21.12. im Gasthaus Wailtl statt. Diese war wieder ein voller Erfolg. Am Tag darauf war nochmal ein Termin der Öffentlichkeitsarbeit, hier haben wir im Rahmen des „Winterzauber“ von Tobi Maier und Günther Sattler eine Fahrzeugausstellung gemacht. Alle Einnahmen des Tages spendeten die beiden der Feuerwehr, wobei einiges zusammenkam. Danach folgt der Hinweis auf die Neugestaltung der Homepage und auf die Ideensammlung für die Umgestaltung des Stüberls. Richter präsentierte die Termine für das Jahr 2025, wo wieder viel geboten ist.





Nachdem das Jahr Revue passierte, bat Andreas Richter den 1. Vorsitzenden Günther Fichtner, den 2. Vorsitzenden Christof Schweiger, den Kassier Christian Janocha und den Mannschaftssprecher Thomas Kloiber auf die Bühne. Alle vier haben sich in ihren Ämtern viele, viele Jahre verdient gemacht, waren immer zur Stelle und haben ihre Anregungen und Ideen eingebracht. Dafür gab es einen großen Dank, einen riesigen Applaus und für jeden einen Geschenkkorb als Anerkennung für die geleistete Arbeit in ihren Amtszeiten. Alle vier stellten später ihre Ämter zur Wahl. Richter bedankte sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und wünschte weiterhin einen schönen Abend.

3.4 Kassenbericht

Der 1. Vorstand bat nun den Kassier, den Kassenbericht vorzustellen. Kassier Christian Janocha unterbreitete allen Anwesenden die Zahlen vom abgelaufenen Jahr 2024. Diese sehr ausführliche Auflistungen des letzten Jahres kamen bei allen gut an und war anhand der Präsentation verständlich. Anschließend zeigte Christian Janocha noch einen Überblick der Kassenbestände der letzten fast 40 Jahre, die er in seiner langen Amtszeit betreute. Denn Christian Janocha stellte nun das Amt des Kassiers zu Verfügung und trat nicht mehr bei der Wahl des Kassiers an. Für die 40 Jahre im Amt bekam er von allen Anwesenden einen großen Applaus und am Ende der Versammlung einen Geschenkkorb als Anerkennung für diese Leistung über diesen langen Zeitraum.

Nachdem der Kassier mit der Darbietung fertig war, übernahm der Kassenprüfer Josef Deuber das Wort.

3.5 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Josef Deuber und Jakob Schweiger haben zusammen mit dem Kassier die Kassenprüfung für das Jahr 2024 am 03.03.2025 durchgeführt. Von den Kassenprüfern gab es für Herrn Janocha wieder ein großes Lob für die saubere, übersichtliche Kassenführung und es stimmte wieder alles auf den Cent genau. Kassenprüfer Josef Deuber bat die Anwesenden um die Entlastung der Vorstandschaft für das Kassenjahr 2024 per Handzeichen. Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Entlastung des Vorstands.

3.6 Berichte des Kommandanten

Stefan Beham begrüßte alle Mitglieder und Gäste, er konnte auch den verspätet eintreffenden 1. Bürgermeister Heinz Grundner persönlich begrüßen. Er fasste sich kurz, denn das Programm war laut Tagesordnung noch vollgepackt. Zahlen hatte er nur wenige dabei, dafür aber die Wichtigsten. Alle anderen Zahlen kann man aus dem Jahresbericht entnehmen. Beham zeigt das Einsatzjahr 2024 rückblickend anhand von verschiedenen Einsatzbildern und kommentiert diese noch einmal. Der 1. Kommandant Beham bedankte sich bei allen Einsatzkräften, der Jugendfeuerwehr, die mit viel Eifer das ganze Jahr dabei ist, den Führungskräften, den Gerätewarten, den Atemschutzausbildern, den Jugendwarten, den Schlauchwarten, den IT-lern, dem Team der Funkmeldeempfänger und allen, die über das übliche Maß hinaus Dienst leisten, dafür vielen, vielen Dank. Dann aber auch einen großen Dank an die Familien, Ehepartner und Freunde für das Verständnis, wenn wir dann mal weg sind, das Essen stehen lassen und das kalt wird. Danke auch an die Arbeitgeber aus Dorfen und der Umgebung, die Betriebsbeeinträchtigungen in Kauf nehmen, dass der Dienst am Nächsten möglich ist. Ohne dem würde das ganze nicht funktionieren. Sonst könnte man die Tagesalarmstärke nicht aufrechterhalten. Ein Dank gilt auch den Damen und Herren der Stadtverwaltung und des Stadtrates, allem voran dem 1. Bürgermeister Heinz Grundner. Der für die Belange der Feuerwehren der Stadt Dorfen immer ein offenes Ohr hat. Denn es ist eine Hausnummer in den Haushaltssitzungen, wenn man die Kosten der Feuerwehren im Haushalt sieht, was Feuerwehr den Dorfer Bürger kostet. Es gibt aber auch richtig gut angelegtes Geld. Ein besonderer Dank geht an die beiden scheidenden Vorsitzenden Günther Fichtner und Christof Schweiger. Es war immer eine sehr gute Zusammenarbeit, in den ganzen Jahren. Wir haben viel diskutiert, aber das gehört in einer Demokratie dazu.





Beham ging kurz auf die 184 Einsätze 2024 ein, im Vorjahr waren es 242 Einsätze, die dem Schnee Anfang Dezember 2023 zuzuschreiben waren. Dennoch sind das ca. 3 Einsätze pro Woche. Wenn man sich die Grafik so anschaut, bleibt die Zahl der Brände gleich, immer so um die 28 im Jahr. In den letzten 10 Jahren stiegen kontinuierlich die Zahlen der technischen Hilfeleistungen, die durch Starkregenereignisse und Unwetter immer mehr wurden. Das kann man auch aus den Medien entnehmen, wie letztes Jahr bei uns in Bayern, das Juni Hochwasser im Bereich der Ilm. Wir blieben davon zum Glück verschont, bis auf ein paar Anwesen im Bereich der Isen. Hier hat sich unser Sandsackmanagement bewährt, welches auf dem AB-Sandsack mit vielen gefüllten Sandsäcken schnell vor Ort war. Das ist zum Beispiel gut angelegtes Geld aus den städtischen Haushaltsmitteln.

Beham hat den Anwesenden ein Dankesbrief einer Bürgerin vorgelesen, die unsere Ausstellung bei Winterzauber 2024 nicht anschauen konnte, aber uns auf diesen Wege Danke sagen möchte. Auch von der Ostsee kam Dankespost, denn hier wurden wir zu ihrem Vater alarmiert zur Wohnungsöffnung, weil sie ihn nicht erreichen konnte. Das zeigt, wir sind gut aufgestellt und kommen bei den Bürgern an. Das freut Beham sehr und ihm sagte mal ein Dorfener Bürger, das sei die beste Nachbarschaftshilfe.

Vom Ministerpräsidenten und vom Landrat las Beham ein Dankeschreiben für die Fluthilfe Bayern 2024 vor und verteilte an die Aktiven Mitglieder die Fluthelfernadel 2024. Dank an unseren ehemaligen Hochwasserreferent Giesbert Becker, der maßgeblich den baulichen Hochwasserschutz in Dorfen gestaltet hat, sind wir hier glimpflich davongekommen. Im Anschluss daran folgten die Beförderungen. Diese waren:



Manuel
Jonas

MÄRKERT
RICHTER

zum Oberfeuerwehrmann
zum Oberfeuerwehrmann



Markus

HEINISCH

zum Hauptlöschmeister



Florian

GRÜNAUG

zum Oberbrandmeister



Rudolf

HOHENADL

zum Hauptbrandmeister

Nach den Beförderungen und dem Foto dazu, ging Stefan Beham über zu den Ausbildungen. Ohne Ausbildung geht kein Einsatz, das ist mal klar, sagte er. Die Ausbildungsstunden der jährlichen Regelübung belaufen sich auf ca. 3400 Stunden ohne Ausbildung an den staatlichen Feuerweherschulen und beim Landkreis Erding. Danke für die rege Beteiligung bei den Ausbildungen. Die Modulare Trupp Ausbildung durch den KBM Rudi Hohenadl wurde absolviert für unseren eigenen Nachwuchs. Weiterhin konnten 12 Leute den „Staplerschein“ an einem Samstag erwerben. Die Brandschutzaufklärung und

Öffentlichkeitsarbeit sind uns wichtig. Daher besuchen uns jedes Schuljahr alle 3. Klassen der Grundschulen im Gemeindebereich und alle Kindergärten ebenso. Hier ist wichtig das den kleinen schon früh die Angst, z.B. vor dem Feuerwehrmann mit Atemschutz, genommen wird und die Distanz verkleinert werden kann. Die Ausstellung beim Winterzauber am Marienplatz, war trotz des nasskalten Wetters gut besucht, am Pfarrheim wurde das neue HLF ausgestellt, genauso wie am Kreisfeuerwehrtag. Beim Feuerwehrfest in Schwindkirchen, haben wir zusammen mit den Schwindkirchenern eine Schauübung abgehalten. Ein weiterer Meilenstein ist uns bei unseren Lagerflächen gelungen. Bei unserem Nachbarn der Firma RoRo konnte wir eine ca. 100 qm Halle anmieten, wo wir sämtliche Logistikgerätschaften und Nachschubsachen unterbringen konnten und im Feuerwehrhaus ist somit wieder Platz für Sicherheit, die auf den Verkehrswegen herrscht.





Ein weiteres Highlight war die Indienststellung des neuen HLF 20, welches im August bei der Fa. Rosenbauer abgeholt wurde. Dieses wurde zusammen mit dem ELW und dem MTW (die wegen Corona noch nicht gesegnet waren) am 21.09.2024 durch den Diakon Marcon geweiht. Hier nutzten wir auch gleich wieder die Kampagne des LFV Bayern, die Lange Nacht der Feuerwehr und stellten alles den Dorfer Bürgern vor. Beham berichtete vom Zeitplan der Ersatzbeschaffung, 2020 ging es los mit der Marktanalyse, 2021 war Ausschreibung, 2022 Bestellung, 2024 Abholung. Investiert wurde in einen Notstromerzeuger, damit unser Feuerwehrhaus als Leuchtturmkonzept der kritischen Infrastruktur für die Bürger handlungsfähig bleibt. Hier ein Dank an Tobias Brandl, der federführend die Organisation des Notstromerzeugers übernommen hat. Nach 29 Jahren brauchten wir einen neuen Atemschutzkompressor, denn der alte Kompressor hat die Leistung nicht mehr erbracht und die 140 Atemschutzmasken mit 66 Lungenautomaten mussten auch umgestellt werden, weil die Ersatzteile nicht mehr lieferbar waren. Somit sind wir im Bereich Atemschutz wieder auf dem aktuellen Stand. Was kommt in der Zukunft? Demnächst werden die 140 neuen digitalen Funkmeldeempfänger ausgegeben und die Planungen für die Ersatzbeschaffung der Drehleiter weiter gehen. Dann wünscht er und Tobias Brandl allen Aktiven ein unfallfreies Einsatzjahr und das alle immer wieder gesund nach Hause kommen.

3.6.1 Berichte des Jugendwarts

Jan sollte sich bei seinem Bericht auch kurzfassen, hat aber von seinen Vorrednern den einen oder anderen Punkt aufgetragen bekommen, weil es eher zur Jugendabteilung gehört. Schon auf der Tagesordnung ist der Bericht der Jugendfeuerwehr im Gesamtpunkt des Kommandanten integriert, damit die Einladung nicht zu lang wird. Wiederum ein starkes Indiz das in der Feuerwehr Dorfen jeder Tag was los ist und so auch bei der Jugend. Auch bei den Zahlen will er sich nicht lange aufhalten, diese können ebenfalls im Jahresbericht nachgelesen werden. 20 jugendlich hat man die letzten Jahre im durchschnitt immer. Was den Jugendwarten freut, ist, wenn ehemalige Jugendfeuerwehrlern befördert werden, zeigt das sich die Arbeit lohnt und ankommt. Im letzten Jahr sind wieder drei Jugendliche in die aktive Abteilung übergewechselt, mit der Aussicht auch sie hier in 10 Jahren zur Beförderung stehen zu sehen. 46 Veranstaltungen hatte die Jugendfeuerwehr im letzten Jahr. Davon 7 Termine, wo primär die Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund stand, wie der Winterzauber am 21.12. oder Kindernachmittag am Volksfest. Bei den 39 Übungen waren wir unter anderem im städtischen Freibad, hier ein Danke an die Stadt Dorfen die an den städtischen Einrichtungen immer üben lässt, was auch gleich wieder mit Öffentlichkeitsarbeit verbunden wird, denn hier sind viele Kinder und Jugendliche deren Interesse geweckt wird und gern der Übung zuschauen. Dieses Jahr war der 7. Berufsfeuerwehrtag das Highlight, nachdem diese in der Coronazeit nicht stattfinden konnte. Die Zahl der Teilnehmer stieg von Jahr zu Jahr, in diesem Jahr waren insgesamt 55 Teilnehmer vertreten. Zu unseren Jugendfeuerwehrlern waren auch die aus Schwindkirchen und Eibach dabei. Danke an alle die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützen, ob beim Aufbau und der Planung der Szenarien oder in der Küche. Eine Teambuildingmaßnahme wurde in Oberreit im Waldseilgarten gemacht, mal abseits von Feuerwehr und etwas anders „wie immer nur rote Autos“. Im Frühjahr besorgt der Verein 20 gerauchte Biertischgarnituren, die die Jugendfeuerwehr in den Ferien in der Waschküche hergerichtet haben. Die aber auch immer wieder gebraucht werden, wie z.B. beim BF-Tag oder einem Jugendzeltlager. In der Weihnachtszeit hat die Jugendfeuerwehr in der Bäckerei Brugger ca. 25 kg Teig zu Plätzchen verarbeitet, die bei der Weihnachtsfeier auf die Tische kamen und im weiteren Sinne werden die Jugendlichen hier an das Handwerk herangeführt. Die Jugendlichen hatten wieder riesigen Spaß dabei. Zum Schluss bedanke sich Jan, auch im Namen vom Simon, bei seinem Team mit Annalara Richter, Stefan Baumgärtner und Jonas Richter. Die nicht nur bei den Übungen mitmachen und helfen, sondern auch Übungen selber vorbereiten und ausführen, wenn die Jugendwarte beruflich verhindert sind. Ein weiterer Dank geht an alle Spender die die Jugendarbeit finanziell oder materiell unterstützen, denn ohne diese Sachen wäre das ganze nur bedingt oder gar nicht möglich.

3.7 Grußwort des Bürgermeisters

Günther Fichtner bat den 1. Bürgermeister Heinz Grundner um ein Grußwort.

Heinz Grundner, 1. Bürgermeister der Stadt Dorfen, begrüßte die Vertreter der Kreisbrandinspektion Erding, den Feuerwehrreferenten, die Kommandanten, alle Aktiven Mitglieder und Mitglieder der Feuerwehr Dorfen. Er bedanke sich für die Einladung und entschuldigte sich für die Verspätung, er war zuvor beim TSV Dorfen die gleichzeitig ebenfalls ihre Jahreshauptversammlung hatte. Der TSV und die Feuerwehr sind in gewisser Weise untrennbar verbunden, durch die gemeinsame Gründung im Juni 1869 als Turnverein und im gleichen Jahr wieder getrennt als zwei eigenständige Vereine. TSV und Feuerwehr sind die zweitältesten Vereine in Dorfen, älter ist nur der Krieger und Reservisten Verein, dieser hat aber eine andere Aufgabe. Auch die Aufgaben des TSV und der Feuerwehr unterscheiden sich grundlegend, sind aber im Punkt der Bürgergesellschaft fest Bestandteil unserer Gemeinschaft in Dorfen. Anhand



der vielen Vertreter der Kreisbrandinspektion, sieht man den Stellenwert der Feuerwehr Dorfen im Landkreis, vor allem im östlichen Landkreis Erding.

Die ersten Berichte konnte er nicht mitverfolgen, aber unser Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Andreas Richter, hat mir den Jahresbericht schon am Vortag auf den Tisch gelegt. So konnte er schon vorab die Teilberichte lesen und die Information mitnehmen. Es ist schon nur beim Lesen bemerkenswert, was hier in der Feuerwehr Dorfen geleistet wird. Was auffällt ist, dass die Akzeptanz der Feuerwehr in der Bevölkerung grundlegend zunimmt und das Zeigen die von Stefan Beham exemplarisch vorgelesenen Dankesbriefe der Bürger. Man sieht die Feuerwehr zeigt Präsenz, die Feuerwehr ist da und dadurch zeigt sich wie notwendig es ist, ein funktionierendes Feuerwehrwesen zu haben. Um den Bürger in Schadenslagen zur Hilfe zu stehen. Eine Feuerwehr so gut wie diejenigen die den operativen Dienst leisten und auch so gut wie Gerät und Ausrüstung zur Verfügung gestellt wird. Die Stadt Dorfen wird auch in der Zukunft weiterhin das Notwendige und Sinnvolle Anschaffen, bei Wünschen muss man sich bei der aktuellen Haushaltslagen intensiver besprechen. Die Feuerwehrbedarfsplanung und das Feuerwehrkonzept sieht für unsere Flächengemeinde, mit knapp 100qkm, und den 10 Ortsfeuerwehren, deren Notwendigkeit unumstritten ist (bei Stadtrat und Bürgermeister) um die Hilfsfristen überall leisten zu können. In den nächsten 7-8 Jahren werden hier ca. 20 Millionen Euro investiert, die dazu dienen, um die Bürgerinnen und Bürger zu schützen, deshalb wird die Summe auch nicht zur Diskussion stehen. Diskutieren kann man gegeben falls an dem zeitlichen Plan, aber gebraucht wird es das ist zweifelsfrei niedergeschrieben. Den der Brand- und Katastrophenschutz ist eine Kommunale Pflichtaufgabe. Hier der Unterschied zu den Vereinen, die von der Stadt gerne unterstützt werden im Rahmen der freiwilligen Leistung, hier müssen wir unterstützen, weil unsere Pflichtaufgabe ist. Das sieht man aber nicht als Last, sondern als Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, das wird man leisten. Die Anschaffung der neuen Drehleiter zusammen mit Taufkirchen und Isen steht als nächste Großinvestition an. In Isen und Taufkirchen ist man gerade stark am Diskutieren über die Beschaffung einer Drehleiter in jeder Gemeinde, in Dorfen gibt es darüber keine Diskussionen. Man werde nicht in eine fast 30 Jahre alte Fahrzeug Geld reinstecken. Auf Grund der Interkommunalen Beschaffung geht man davon aus von Bund und Land mehr Fördergelder zubekommen und dadurch Kosten zu sparen. Da ist man gerade in der Klärung. Im Bereich der Jugendarbeit ist die Feuerwehr Dorfen ein Leuchtturm, wie z.B. der Berufsfeuerwehrtag, hier wird viel geübt und gemacht. Dank an Jan Smolko und sein Team. Frühzeitig muss für Nachwuchs gesorgt werden, auch das sieht man hier und wird weiterhin von der Stadt Dorfen unterstützt. Ein ganz herzliches Dankeschön, machen wir so weiter, bleiben wir bei der Sache und setzen wir uns für die Bürgerinnen und Bürger ein. Alles Gute der Feuerwehr Dorfen und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.



3.8 Grußworte aus der Kreisbrandinspektion

3.8.1 Kreisbrandmeister Rudolf Hohenadl

Rudi Hohenadl scherzte zu Beginn etwas über sein knappes Jackett. Er hielt seine Ausführungen etwas kürzer und überließ den Hauptteil dem KBR. Er bedanke sich bei allen die ihn bei seiner Arbeit und vor allem bei der Ausbildung immer tatkräftig unterstützen, denn ohne diese Hilfe, auch die der Ortsfeuerwehren, ist das nicht zu schaffen und allein schon gleich gar nicht, Danke dafür. Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr ist hervorragend, weil sie gut vorbereitet zur MTA-Ausbildung kommen und dann beim MTA das „i-Tüpfelchen“ in Form des Lehrgangszeugnisses bekommen. Danke auch an alle Feuerwehren in seinem KBM-Bereich, die Arbeit an den Einsatzstellen ist hervorragend.





3.8.2 Kreisbrandrat Florian Pleiner

KBR Florian Pleiner begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die Einladung. Im letzten Jahr konnte er wegen einer Fortbildung nicht teilnehmen, weil der Anfahrtsweg recht weit war, umso mehr freute es ihn in diesem Jahr hier zu sein. Beeindruckt ist KBR Pleiner, was hier in der Feuerwehr Dorfen alles geleistet wird, egal ob im Verein oder in der Organisation, bei den Aktiven oder der Jugend. Das alles sind teilweise auch Kosten, die von der Kommune getragen werden und diskutiert werden müssen. Doch die Gesellschaft muss auch merken, dass dieses Geld nicht nur Kosten sind, sondern vor allem sind es Werte, denn unsere Gesellschaft hier bei uns genießt einen hohen Komfort, indem sie 24/7 eine Telefonnummer, die 112, wählen kann und innerhalb von 10 Minuten jemand kommt, der einem hilft. Egal ob Brände, Wohnungsöffnungen oder, oder...! Dafür beneiden uns viele Länder, selbst in Europa, aber auch auf der ganzen Welt. Pleiner wies auf die Banner auf der Bühne hin „Eure Stadt in sicheren Händen“ und „Unsere Freizeit für ihre Sicherheit“, genau das ist es, was nur durch die Ehrenamtlichen geleistet werden kann. Dazu beglückwünschte er den Bürgermeister und den Kommandanten, dass es hier so eine tolle Mannschaft ist, darauf kann man schon stolz sein. Dafür bedankte er sich bei allen Aktiven der Feuerwehr Dorfen für dieses große Engagement und Einsatz, Danke. Interessant findet Pleiner, dass die Jugend in der Bäckerei Plätzchen backt und so die Jugendlichen immer wieder an das Handwerk herangeführt werden. Auch bei der vielen Öffentlichkeitsarbeit, die hier in Dorfen gemacht wird, wird für das Handwerk mitgeworben und der KBR a.D. Willi Vogl sagt immer, in der Feuerwehr lernst du fürs Leben. Da kommt man an so vielen Bereichen vorbei, wie Gesellschaft, Handwerk und andere Dinge, die man jederzeit brauchen kann.



3.9 Grußwort des Feuerwehrreferenten der Stadt Dorfen

Josef Wagenlechner begrüßte alle Anwesenden mit einem herzlichen Grüß Gott und bedankte sich für die Einladung. Von seinem Foto an der Leinwand würde er gern ein Update haben, nun ja etwas Spaß muss sein, sagte er. Bei den Grußworten der Vorredner ist schon viel gesagt worden, was auch auf seinem Zettel stand, und er möchte nicht nochmal alles wiederholen bei dem Programm, was noch auf der Tagesordnung steht. Doch danke möchte auch er sagen, auch wenn das Wort Danke schon sehr oft heute erwähnt wurde, denn im Gegensatz zu manch anderen Wörtern ist das Wort Danke nicht inflationär. Die Feuerwehr Dorfen zusammen mit den Ortsfeuerwehren machen einen top Job, denn ohne Feuerwehren würde es anders ausschauen. Wagenlechner stellte eine überschlägige Rechnung auf, wie lange eine Person arbeiten müsste, um die ca. 3700 Einsatzstunden und 3400 Übungs- und Ausbildungsstunden zu kompensieren. Er käme bei einer Monatsarbeitszeit von rund 160 Stunden, das wären über 4 Jahre, um das abzuleisten oder anders 4 Person müssten das in einem Jahr abarbeiten und das ist nicht bezahlbar. Daher ist das Ehrenamt so wichtig. Neben den ganzen Übungen und den Einsätzen läuft das Vereinsleben hier auch sehr gut, wie ich aus dem Jahresbericht von Andreas Richter entnehmen konnte. Er hat sich mal das Wort „Ausbildungszentrum Dorfen“ notiert, denn was hier am Standort für die Ortfeuerwehren, in Zusammenarbeit mit dem KBM ausgebildet wird, ist aller Ehren und einen großen Applaus wert, Danke dafür. Es wird die Ausbildung gebraucht, wir brauchen die Jugend, denn sie sind die Zukunft, weil wir älter werden und jungen rücken nach und müssen dafür gut ausgebildet werden. Er hofft, dass der Segen von Diakon Marcon, bei der Fahrzeugweihe im letzten Jahr, alle Einsatzkräfte und Fahrzeuge erreicht hat und alle von den Einsätzen und Übungen gesund zurückkehren und anschließend wieder bei unseren Familien sein können. Zum Schluss hatte Wagenlechner noch einige Worte in eigener Sache, er lud uns alle herzlichst zum 150-jährigen Gründungsfest nach Wasentegernbach im Mai ein. Bis dahin eine gute Zeit und bleibt alle gesund.





3.10 Wahlen

Wie in der Einladung angekündigt und im Vorfeld oft kommuniziert, standen Günther Fichtner und Christof Schweiger nach 12 Jahren als Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung. Ebenfalls stellte sich unser Kassier Christian Jannoch nach 40 langen Jahren nicht mehr zur Verfügung. Thomas Kloiber, der 12 Jahre als Mannschaftssprecher tätig war stellte auch dieses Amt zur Verfügung. Den Wahlausschuss für alle vier Wahlen übernahmen 1. Bürgermeister Heinz Grundner als Wahlleiter und als Beisitzer Feuerwehrreferent Josef Wagenlechner und KBR Florian Pleiner.

3.10.1 Wahl des / der 1. Vorsitzenden

Für das Amt des 1. Vorsitzenden stellt sich Herbert Boden zur Verfügung, allerdings war er beruflich verhindert und konnte nicht persönlich anwesend sein, war aber telefonisch erreichbar. Daher bekundete er schriftlich seine Aufstellung für dieses Amt. Dieses wurde von Jan Smolko vor allen Anwesenden vorgelesen, weitere Kandidaten gab es nicht.

Die Wahl fand in geheimer Abstimmung statt.

Wahlergebnis: 57 abgegebene Stimmen, davon waren 57 Stimmen gültig, auf Herbert Boden entfielen 55 Stimmen und 2 Enthaltungen, mit Nein stimmte keiner.

Somit ist Herbert Boden in Abwesenheit gewählt worden. Der Wahlleiter, Heinz Grundner, gratulierte ihn dazu und wünschte ihm für das neue Amt immer eine glückliche Hand. Jan Smolko las die schriftliche Bekundung von Herbert Boden allen Anwesenden vor, indem er die Wahl zum 1. Vorsitzenden annimmt und sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

3.10.2 Wahl des / der 2. Vorsitzenden

Für das Amt der 2. Vorsitzende stellte sich Patricia Fichtner zur Verfügung, weitere Kandidaten gab es nicht.

Auch diese Wahl fand in geheimer Abstimmung statt.

Wahlergebnis: 60 abgegebene Stimmen, davon waren 60 Stimmen gültig, 55 Stimmen entfielen auf Patricia Fichtner, 2 Stimmen waren der Enthaltung und 3 stimmten mit nein.

Somit ist Patricia Fichtner als 2. Vorsitzende gewählt, der amtierende 1. Vorsitzende Günther Fichtner, fragte Patricia Fichtner, ob sie die Wahl annimmt. Sie antwortete mit ja. Die Anwesenden gratulierten Patricia Fichtner zu dieser Wahl.

3.10.3 Wahl des Kassiers

Für das Amt des Kassiers stellte sich Andreas Bauer zur Wahl, auch hier gab es keine weiteren Kandidaten. Diese Wahl wurde ebenfalls in geheimer Abstimmung abgehalten.

Wahlergebnis: 58 abgegebene Stimmen, davon waren 57 Stimmzettel gültig 1 Stimme war ungültig, 53 Stimmen entfielen auf Andreas Bauer und 4 Enthaltungen.

Somit wurde das Amt des Kassiers an Andreas Bauer vergeben. Günther Fichtner fragte Andreas Bauer, ob er die Wahl annimmt, dieser antwortete mit ja. Die Anwesenden gratulierten ihm und wünschten ihm viel Erfolg als neuer Kassier.

Wahl des Mannschaftssprechers

Als letzte der vier Wahlen, war noch das Amt des Mannschaftssprechers neu zu besetzen. Vorgeschlagen wurden hierfür Laurin Hobmaier, Benedikt Wimmer und Markus Brandlhuber, weitere Vorschläge gab es nicht. Alle drei Kandidaten stellten sich zur Wahl. Diese Wahl fand auch in geheimer Abstimmung statt.

Wahlergebnis: 59 abgegebene Stimmen, davon waren 59 Stimmzettel gültig, auf Laurin Hobmaier entfielen 17 Stimmen, auf Benedikt Wimmer entfielen 14 Stimmen und für Markus Brandlhuber stimmten 25 Personen, Enthaltungen waren 3 Stimmen.



Somit fiel die Wahl auf Markus Brandlhuber als Mannschaftssprecher. Günther Fichtner fragte Markus Brandlhuber, ob er die Wahl annimmt. Markus Brandlhuber antwortete mit einem deutlichen, Ja. Günther Fichtner gratulierte Markus Brandlhuber zum Amt des neuen Mannschaftssprechers und bedankte sich bei den Kandidaten für die Teilnahme.

Damit waren die Wahlen abgeschlossen und der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Dorfen wie folgt neu besetzt.

1.Vorsitzender	Herbert Boden
2.Vorsitzende	Patricia Fichtner
Schriftführer	Andreas Richter
Kassier	Andreas Bauer
Mannschaftssprecher	Christian Birkmeier
Mannschaftssprecher	Markus Brandlhuber
Kommandant	Stefan Beham
Stellv. Kommandant	Tobias Brandl
Jugendwart	Jan Smolko
Jugendwart	Simon Zimmer

3.11 Ehrungen 2024

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:	Hans Manuel	SOMMERER MÄRKERT	
Für 20 Jahre Mitgliedschaft:	Andreas Bastian Florian Herbert Maximilian Sandra	SCHWEIGER jun. BRUGGER GRÜNAUG BODEN WAGNER BRANDL	
Für 30 Jahre Mitgliedschaft:	Markus	BRANDLHUBER	
Für 40 Jahre Mitgliedschaft:	Angela Franz	FICHTNER PREDIGER	

3.11.1 Ehrenmitglieder

Auf Beschluss der Vorstandschaft in der letzten Sitzung 2024, wird Josef Deuber zum Ehrenmitglied ernannt. Gründe für die Ehrenmitgliedschaft sind unter anderem der langjährige aktive Dienst, auch viele Jahre als Gruppenführer mit dem Dienstgrad Hauptlöschmeister. Im Verein hat er sich immer bei den Aktivitäten und Festen verdient gemacht und viele Jahre als Kassenprüfer seine Zeit zur Verfügung gestellt.





3.12 Wünsche und Anträge

Nachdem es keine Wünsche und Anträge der anwesenden Kameraden gab, schloss der 1. Vorsitzende Günther Fichtner die Generalversammlung um 21:00 Uhr und bat alle Beförderten und Geehrten zum Foto auf die Bühne. Anschließend gab es von der Kramerei am Kreisel belegte Semmeln und Getränke, die der Verein übernahm.



Foto: Feuerwehr Dorfen

Auf dem Bild sind die Geehrten, Beförderten und die neuen Vorstandsmitglieder v.l.:

Rudi Hohenadl (KBM und Hauptbrandmeister), Christof Schweiger (scheidender 2. Vorsitzender), Josef Wagenlechner (Feuerwehrreferent), Maximilian Wagner (20 Jahre Mitglied), Günther Fichtner (scheidender 1. Vorsitzender), Heinz Grundner 1. Bürgermeister, Markus Heinisch (Hauptlöschmeister), Stefan Beham 1. Kommandant, Hans Sommerer (10 Jahre Mitglied), Manuel Märkert (Oberfeuerwehrmann und 10 Jahre Mitglied), Andreas Bauer (neuer Kassier), Bastian Brugger (20 Jahre Mitglied), Jonas Richter (Oberfeuerwehrmann), Florian Grünaug (Oberbrandmeister und 20 Jahre Mitglied), Franz Prediger (40 Jahre Mitglied), Josef Deuber Ehrenmitglied, Florian Pleiner Kreisbrandrat, Markus Brandlhuber (neuer Mannschaftssprecher und 30 Jahre Mitglied), Tobias Brandl 2. Kommandant

Nicht auf dem Bild:

Sandra Brandl (20 Jahre Mitglied), Herbert Boden (neuer 1. Vorsitzender und 20 Jahre Mitglied), Patricia Fichtner (neue 2. Vorsitzende), Andreas Schweiger jun. (20 Jahre Mitglied), Angela Fichtner (40 Jahre Mitglied).



4 Bericht der Kommandanten

4.1 Jahresbericht 2025

Die Einsatzzahlen haben sich im Einsatzjahr 2025 nach einer Phase von hohem Einsatzaufkommen wieder normalisiert. Wir hatten Gott sei Dank keine extremen Unwetter- und Hochwasserereignisse. Die anfallenden Einsätze konnten wir wieder in der notwendigen Professionalität abarbeiten und alle Einsatzkräfte kamen wieder gesund nach Hause. Dennoch verletzten sich drei Einsatzkräfte der Feuerwehr leicht und ein Kamerad mittelschwer.

Ein besonderes Augenmerk legten wir auf die Resilienz der Feuerwehr bei einem Stromausfall. Investitionen und notwendige Installationen am Feuerwehrhaus wurden durchgeführt. Somit ist jetzt die Aufrechterhaltung eines Dienstbetriebes bei Stromausfall sichergestellt und die Bevölkerung hat einen Anlaufpunkt im Krisenfall.

Wir sagen DANKE an alle, die uns unterstützt haben.

4.2 Personalangelegenheiten

Personalstand

98 Frauen und Männer leisten derzeit ehrenamtlichen aktiven Feuerwehrdienst, davon 18 Mitglieder (12 – 18 Jahren) in der Jugendfeuerwehr (Stand 01.01.2026).

4.3 Infos aus der Technik

4.3.1 Ausstattung der HLF mit einem automatischen Defibrillator (AED)

Auch das zweite HLF wurde nun mit einem AED ausgestattet. Somit steht insbesondere unseren Einsatzkräften als Eigenschutz eine zusätzliche Absicherung im Bedarfsfall zur Verfügung.



4.3.2 Planung Ersatzbeschaffung der Drehleiter

Durch den langen Vorlauf bei Fahrzeugbeschaffungen wurde gemeinsam mit den Gemeinden Taufkirchen und Isen bereits seit 2022 eine Marktanalyse durchgeführt und eine etwaige gemeinsame Beschaffung sondiert, um deutlich Kosten zu sparen, sowie eine höhere Förderung zu erhalten. Ein Arbeitskreis innerhalb der Feuerwehr wurde gegründet.

Die Projektgruppe erstellte einen groben Fahrplan der Beschaffung. Ferner wurden Vorführdrehleitern der beiden Hersteller besichtigt. Der weitere Fahrplan ist durch die beteiligten Bürgermeister festgelegt worden.

2025 haben die Stadt- und Gemeinderäte aus Dorfen und Taufkirchen der gemeinsamen Beschaffung zugestimmt. Der Markt Isen ist leider nicht dabei.





Die Grundlagen des Leistungsverzeichnisses sind nun vordefiniert.

4.3.3 Notstromversorgung des Feuerwehrhauses

Als kritische Infrastruktur ist es von elementarer Bedeutung, dass die Feuerwehr bei einem längeren Stromausfall handlungsfähig bleibt. Das Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Dorfen wurde in den letzten Monaten so weit ertüchtigt, dass eine autarke Stromeinspeisung über ein mobiles Notstromaggregat möglich und ausfallsicher ist. Um die Widerstandsfähigkeit der Einrichtungen im Feuerwehrgerätehaus, wie Heizung, Beleuchtung, Funkversorgung bis hin zur Funktionsfähigkeit der Atemluftfüllanlage zu überprüfen, wurde von Mitgliedern der Feuerwehr Dorfen und des Immobilien-Managements der Stadt ein 12 Stunden Volllasttest mit Erfolg durchgeführt.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de) gibt den Behörden, Unternehmen und der Bevölkerung wertvolle Tipps und Orientierungshilfen zur Vorbereitung auf Krisenfälle.



4.4 Interessantes und Wissenswertes

4.4.1 Besuch von Schulklassen und Kindergärten

Wir konnten uns wieder über regen Besuch von allen 3.Klassen unserer Grundschulen und der Kindergärten freuen. Das Thema Feuerwehr wurde den Kindern nähergebracht und sorgte für große Begeisterung. Auch unterstützten wir gerne die Grundschulen mit einem Einsatzfahrzeug bei der Darstellung des Toten-Winkels.

4.4.2 Ausstellungen

Am Kreisfeuerwehrtag in Moosinning am 21.06.25 haben wir bei der Fahrzeugausstellung mit unserem HLF teilgenommen..



Kreisfeuerwehrverband
Erding e.V.





Im Rahmen einer Spendenaktion am 21.12.25 stellten wir am Marienplatz unsere Einsatzrüstung ganztägig der Bevölkerung vor.



4.5 Zahlen und Daten

4.5.1 Einsatzzahlen

Einsätze insgesamt
aufgeteilt in:

163 (im Jahr 2024 184 Einsätze)

● **Brände** (abwehrender Brandschutz)
davon:

28 **Einsätze** (im Jahr 2024 23 Brände)
6 Kleinbrände
11 Mittelbrände
2 Großbrände
9 Einsatz nicht mehr erforderlich

● **Technische Hilfeleistung**
davon:

105 **Einsätze** (im Jahr 2024 134 Einsätze)
5 Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt)
1 Hochbauunfall, Einsturz/Einsturzgefahr von Gebäuden
2 Hochwasser, Überschwemmungen
1 Ölspur, Öl auf Fahrbahn
9 Raum-/ Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr
6 Sonstige Hilfeleistungen
1 Störung von Aufzügen
3 Sturmschäden
1 Tierunfall (Tierbergung)
16 Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis
2 Unterstützung Polizei
6 Unterstützung Rettungsdienst (z.B. Tragehilfe)
1 Suche vermisste Personen
51 sonstige Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeiten
(z.B. Kleineinsätze, auch Unwetter, nachträglich in ELDIS erfasst)

● **Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen**
davon:

4 **Einsätze**
1 Austritt Gefahrstoff
1 Gasgeruch
1 Auslaufender Kraftstoff/Ölschaden
1 Einsatz nicht mehr erforderlich



- **Fehlalarmierungen** **25** **Einsätze** (im Jahr 2024 22 Einsätze)
davon **20** verursacht durch Brandmeldeanlagen
- **Sicherheitswache** **1** **Einsatz**

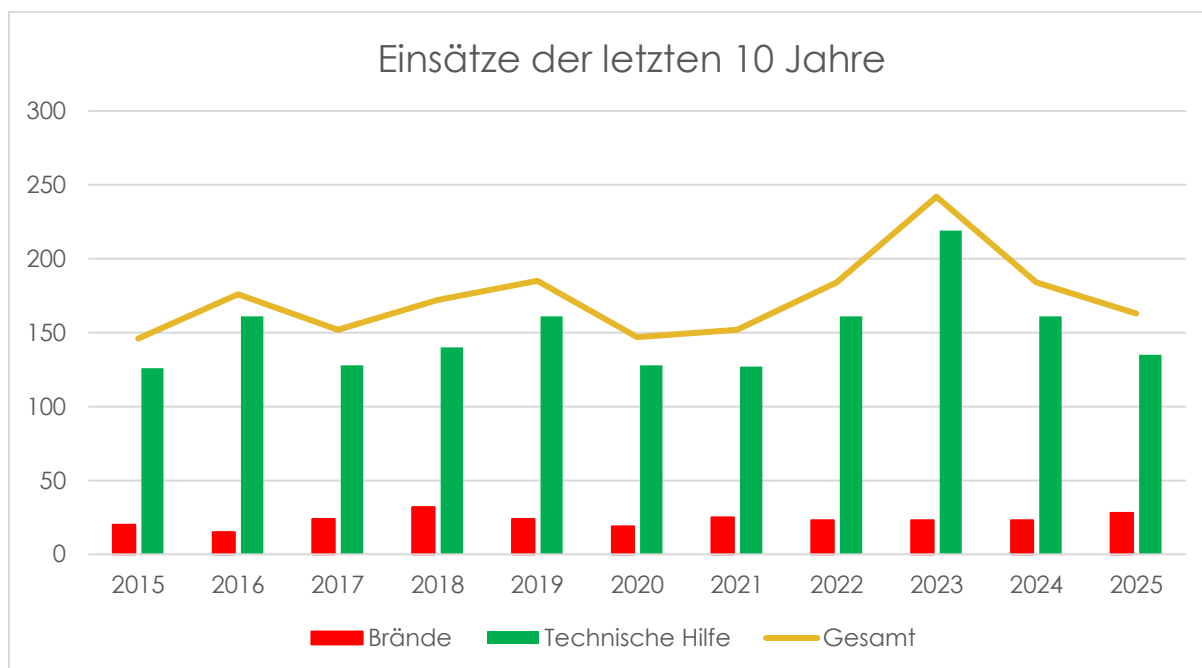
Von der Feuerwehr wurden bei Bränden und technischen Hilfeleistungen 32 Personen versorgt bzw. gerettet.
2 Personen konnten nur mehr tot geborgen werden.

Insgesamt waren die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Dorfen 3025 Stunden für den Dorfener Bürger ehrenamtlich im Einsatz!

4.5.2 10 Jahres-Überblick Einsätze

In Zahlen:

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Brände	20	15	24	32	24	19	25	23	23	23	28
THL und sonstige	126	161	128	140	161	128	127	161	219	161	135
Gesamt	146	176	152	172	185	147	152	184	242	184	163





4.5.3 Atemschutz

Die Atemschutzgeräte der Feuerwehr unterliegen umfassenden Vorschriften für Prüfung, Wartung und Ausbildung. In der Atemschutzpflegestelle Dorfen werden die Atemschutzgeräte der Feuerwehren Dorfen, Grüntegernbach, Schwindkirchen, Eibach, Zeilhofen, Wasentegernbach, St. Wolfgang und Schönbrunn gewartet und geprüft. Ferner werden die Masken für die Firma UTS Biogastechnik und des Dorfener Schwimmbades gewartet.

Die Atemschutzpflegestelle ist derzeit zuständig für insgesamt:

193	Masken
112	Pressluftflaschen
66	Lungenautomaten
47	Pressluftatmer

Im Jahr 2025 wurden 1043 Prüfungen an Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken durchgeführt.

Die Einführung der neuen Masken- und Lungenautomatengeneration wurde vollzogen.

Unsere 9 Ortsfeuerwehren wurden mit den neuen Atemschutzmasken und Lungenautomaten ausgestattet. Alle Einsatzkräfte wurden unterwiesen.



4.6 Ausbildung

Es wurden über 60 Ausbildungen (über 3.400 Stunden) im laufenden Übungsdienst absolviert. Zusätzlich fanden 36 Ausbildungseinheiten der Jugendfeuerwehr (12 – 18 Jahre) statt. Ferner wurden zusätzlich diverse Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen und auf Kreisebene besucht.

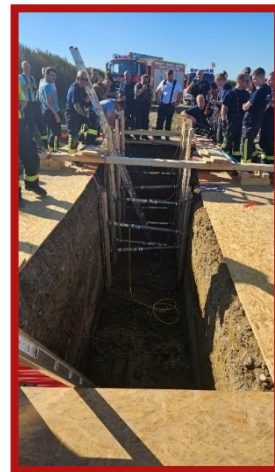


Eisrettungsübung im Januar am Stauweiher



4.6.1 Einsatzübung Tiefbauunfälle

In Erding nahmen wir 20.09.2025 mit einer Einheit an einer Tiefbau-Einsatzübung des Landkreises teil.



4.6.2 Maschinisten -Workshop

Auch in diesem Jahr wurde wieder unter der Leitung von Andreas Richter ein Tages-Workshop der Maschinisten durchgeführt. Hierbei wurden insbesondere die Themen Drehleiter, Löschfahrzeuge und Windenbetrieb trainiert und intensiviert.



4.6.3 Lehrgang Drehleiter-Maschinist





4.6.4 Grundausbildung

Durch unseren Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl wurden für unsere 10 Gemeindefeuerwehren wieder ein Grundausbildungs-Lehrgang durchgeführt. Selbstverständlich haben alle Teilnehmer mit Erfolg teilgenommen – Danke an alle Ausbilder und Teilnehmer.

Grundlehrgang MTA 20 Teilnehmer



4.7 Einsatzimpressionen



Brand Dehnfuge 04.01.25 (Quelle: Feuerwehr in Bild)



Brand Unrat an der Zentralschule 11.01.25 (Quelle: Feuerwehr Dorfen)



Brand Maschinenhalle 30.05.25 (Quelle: Feuerwehr in Bild)



Brand im REWE-Markt 20.06.25 (Quelle: Feuerwehr in Bild)



8

A94 Verkehrsunfall Person eingeklemmt 18.05.25(Quelle: Feuerwehr Dorfen)



4.8 Dank

Als Kommandanten möchten wir allen Mitgliedern der Feuerwehr für die Unterstützung und ihrem Engagement recht herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitglieder, welche über das übliche Maß hinaus Aufgaben wahrnehmen, wie unsere Jugendwarte, die Führungskräfte, die Atemschutzverantwortlichen, die Gerätewarte, die Betreuer der Schlauchpflgeanlage, die Zeugwarte, das Team der Funkmeldeempfänger und zu guter Letzt das Team der EDV.

Auch ein Dank geht an unsere Stadtverwaltung, allen voran Herrn Bürgermeister Heinz Grundner für die hervorragende Unterstützung.

DANKE



Bei Umbauarbeiten im Dachstuhl der Gebäude der ehemaligen Brauerei Bachmayer, fand unser Kamerad Jonas Richter, der mit seiner Zimmerer-Firma die Umbaumaßnahmen durchführte, dieses Ehren-Diplom. Nach Rücksprache mit den Nachkommen des damaligen Commandanten Josef Bachmayer, wurde dieses historische Stück der Feuerwehr Stadt Dorfen überlassen. Es hat einen ehrenvollen Platz im Feuerwehrhaus bekommen.



5 Bericht der Jugendwarte

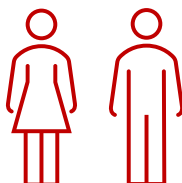
5.1 Mitgliederstatistik



Gesamt: **18** Feuerwehrianwärter

4

Weibliche Mitglieder



14

Männliche Mitglieder

7

12 bis 16 Jahre alt



11

16 bis 18 Jahre alt

Die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr bewegen sich weiterhin im gewohnten und stabilen Rahmen. Aktuell haben wir uns bei rund 20 engagierten Jugendlichen eingependelt, die mit viel Enthusiasmus und Freude an den Aktivitäten teilnehmen.

Besonders erfreulich ist, dass wir im vergangenen Jahr einige Abgänge verzeichnen konnten. Dies mag auf den ersten Blick eine negative Nachricht sein, doch die Situation ist in Wahrheit äußerst positiv für die gesamte Feuerwehr. Die beiden Jugendlichen, die unser Team verlassen haben, sind nun in die aktive Einsatzabteilung übergewechselt. Dies bedeutet nicht nur, dass sie ihre wertvollen Erfahrungen und Kenntnisse in den Einsatzdienst einbringen, sondern auch, dass sie die Mannschaft der Dorfener Feuerwehr tatkräftig verstärken.



Diese Entwicklung zeigt, dass die Jugendfeuerwehr nicht nur als Ausbildungsstätte dient, sondern auch ein wichtiger Teil des Übergangs in die aktive Feuerwehr ist.



5.2 Übungen

Übungen gesamt:

45

Feuerwehrrübungen:

39

Veranstaltungen:

6



Übungen sind in der Jugendfeuerwehr aus verschiedenen Gründen von großer Bedeutung. Sie stellen nicht nur eine Schlüsselkomponente in der Ausbildung unserer Jugendlichen dar, sondern tragen auch maßgeblich zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls bei. Eine Vielzahl an Übungen hat den Vorteil, unsere Mitglieder nicht nur im Feuerwehrhandwerk fit zu machen, sondern auch die Teamarbeit und den Zusammenhalt zu stärken. Dies wird besonders deutlich, wenn es darum geht, gemeinsam Lösungen für die jeweiligen Übungsszenarien zu finden.

Zudem bieten zahlreiche Übungen die Möglichkeit, eine Vielzahl von feuerwehrrelevanten Themen intensiver zu behandeln. Ob es sich um Unfallverhütungsvorschriften, Erste Hilfe oder technische Hilfeleistungen handelt – all diese Aspekte kommen in den Übungseinheiten zur Sprache. Auch die ureigenste Aufgabe der Feuerwehr, die Brandbekämpfung, wird in unterschiedlichen Szenarien immer wieder aufgegriffen. Durch die wiederholte Bearbeitung dieser Themen können die Jugendlichen ihre Fähigkeiten und ihr Wissen nicht nur vertiefen, sondern auch qualitativ erweitern.



Insgesamt fördert die Vielzahl an Übungen die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen und sichert gleichzeitig die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr. Wir sind stolz auf das Engagement unserer Jugendlichen.

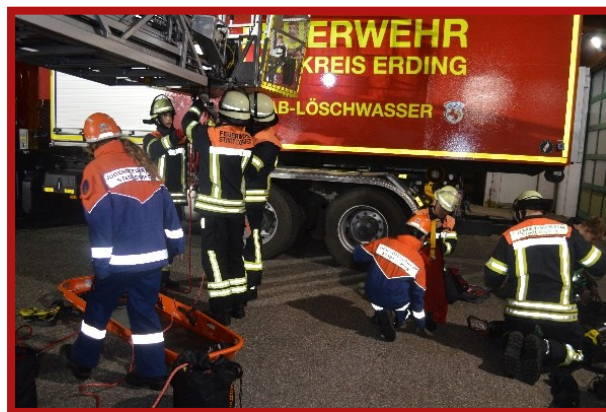


5.2.1 Gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr Schwindkirchen

Im Jahr 2025 haben wir uns entschieden, den Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr aufgrund einer Vielzahl an Terminen ausfallen zu lassen. Dadurch fiel ein wichtiger Termin im Jahreskalender weg – der gemeinsame Übungstag der Jugendfeuerwehren aus Dorfen, Eibach und Schwindkirchen. Umso erfreulicher war es, dass wir dennoch die Möglichkeit hatten, mit der Jugendfeuerwehr Schwindkirchen eine gemeinsame Übung zur Wasserrettung sowie Einsätzen an und im Gewässer durchzuführen.

Solche gemeinsamen Übungen sind von unschätzbarem Wert, da sie nicht nur praktische Erfahrungen im Feuerwehrhandwerk vermitteln, sondern auch den Austausch zwischen den Jugendlichen fördern. Im gemeinsamen Training lernen sie sich kennen, stärken das Teamgefühl und können wertvolle Informationen und Techniken austauschen. Diese Begegnungen legen den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im späteren Feuerwehrdienst.

Im Laufe ihrer Feuerwehrkarriere werden die Jugendlichen mit großer Wahrscheinlichkeit an Einsätzen gemeinsam arbeiten, an denen sie bereits in der Jugend gemeinsam trainiert haben. Daher ist es besonders wichtig, solche Veranstaltungen durchzuführen und die Bindungen zwischen den Jugendfeuerwehren zu festigen.





5.3 Aktivitäten

5.3.1 Wissenstest

Im vergangenen Jahr nahm unsere Jugendfeuerwehr mit 15 engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Wissenstest in Langenpreising teil. Das Thema „Verhalten bei Notfällen“ wurde dabei in einer theoretischen und praktischen Prüfung umfassend abgefragt.

Unsere Jugendlichen erzielten dabei sehr gute Ergebnisse. Behandelt wurden unter anderem die Notrufabfrage, die stabile Seitenlage, das Anlegen eines Druckverbands sowie die Durchführung einer Reanimation. Diese Inhalte sind fester Bestandteil unserer ganzjährigen Jugendübungen.

Auch der Teamgeist kam nicht zu kurz: Beim Schlauchkegelwettbewerb konnte unsere Gruppe durch starke Zusammenarbeit den 1. Platz erreichen. Das Team der Jugendausbilder ist stolz auf die motivierte Teilnahme und die hervorragenden Leistungen des Nachwuchses.



5.3.2 Kindernachmittag am Volksfest Dorfen



Im August präsentierte sich die Jugendfeuerwehr beim Kindernachmittag am Dorfener Volksfest mit einem Werbestand zur Nachwuchsgewinnung. Interessierte Kinder und Jugendliche konnten sich über die Aktivitäten und die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr informieren.

Zusätzlich wurde ein Spiel angeboten, bei dem die Kinder spielerisch in die Rolle einer Einsatzkraft schlüpfen konnten. Die Aktion stieß auf großes Interesse und war ein wichtiger Beitrag zur Mitgliederwerbung.



5.3.3 Plätzchenbackaktion



Auch dieses Jahr durfte die Jugendfeuerwehr zur Backaktion in die Backstube in Dorfen, um Plätzchen für die Weihnachtsfeier zuzubereiten. Unter Anleitung von Bäcker- und Konditormeister Bastian Brugger entstanden dabei zahlreiche Weihnachtsplätzchen.

Die Jugendlichen hatten dabei viel Spaß, konnten gemeinsam etwas für die Feier beitragen und erhielten gleichzeitig einen Einblick in das Bäckerhandwerk.



5.3.4 Weihnachtsfeier

Zum Abschluss des Jahres fand die Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr in einem besonders abwechslungsreichen Rahmen statt. Die Jugendlichen gestalteten den Abend diesmal eigenständig und zeigten dabei großes Engagement und Kreativität.

Als Highlight planten und organisierten sie einen Escape Room zum Thema Feuerwehr. In kleinen Gruppen mussten verschiedene Rätsel und Aufgaben mit feuerwehrfachlichem Bezug gelöst werden. Dabei standen Teamarbeit, gemeinsames Überlegen und Spaß im Vordergrund.

Die Weihnachtsfeier war ein gelungener Abschluss des Jahres und stärkte zugleich den Zusammenhalt innerhalb der Jugendgruppe.





5.4 Spenden

Für eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit ist eine stabile finanzielle Grundlage unerlässlich. Die Stadt Dorfen übernimmt im Rahmen ihrer Pflichtaufgaben die Kosten für Schutzkleidung und Ausbildung, während der Feuerwehrverein die darüberhinausgehenden Anschaffungen und Unterstützungsleistungen ermöglicht.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Förderern der Jugendfeuerwehr bedanken. Durch diese wertvolle Unterstützung kann die Jugendarbeit weiterhin nachhaltig ausgebaut werden. Ein konkretes Beispiel dafür war in diesem Jahr die Anschaffung eines neuen Mannschaftszelts mit einer Fläche von knapp 71 Quadratmetern, das gemeinsam aus Mitteln der Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereins finanziert wurde.



5.5 Danke

Ein großer Dank gilt unseren Jugendausbildern Annalara, Baumi und Jonas, die in diesem Jahr wieder eine sehr große Motivation bewiesen haben und uns enorm unterstützt haben.

Wir möchten uns bei den Kommandanten, Führungskräften und der gesamten Mannschaft bedanken, die uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr unterstützt haben. Nur durch eure Unterstützung gelingt eine erfolgreiche Jugendarbeit!

Wir wünschen euch allen ein unfallfreies, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2026.

Mit freundlichem Gruß

Die Jugendwarte

Jan Smolko und Simon Zimmer





6 Unser Vereinsjahr

6.1 Mitgliederstand

Mitgliederstand am 31.12.2025

<u>Mitglieder gesamt 2024</u>	:		<u>171</u>
Mitglieder neu	:	+	5
Mitglieder verstorben	:	-	0
Mitglieder ausgetreten	:	-	6
Doppelmitglieder			- 10
<u>Mitglieder gesamt 2025</u>	:	=	<u>160</u>
	davon	98	Aktive
			18 (Jugendfeuerwehr)
			10 (Doppelmitgliedschaft)
		62	Passive

Als aktive Mitglieder begrüßen wir

Luca Brandt und Sven Weisenbach.

Die Jugendfeuerwehr bekam Zuwachs durch

Hannes Brandl.

Als neues förderndes Mitglied unterstützt uns

Tanja Brunner und Ulrich Eibach.

Aus privaten und zeitlichen Gründen sind

Isabella Englmeier, Julius Holzmeier, Miriam Kollhorst, Ludwig Hohenadl, Sabine Schweiger und Stefan Obereisenbuchner ausgetreten.

6.2 WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

**Dankbar
gedenken wir unseren
verstorbenen Kameraden, Freunden und Förderern,
die in den zurückliegenden
154 Jahren durch ihr
Wirken zur
Gründung und Entwicklung
der Freiwilligen Feuerwehr
Stadt Dorfen
beigetragen haben.**





6.3 Neujahresempfang

Zum Neujahresempfang und einem guten Start, waren alle Mitglieder eingeladen. Bei etwas frostigen Temperaturen war es wichtig genug Glühwein zum Aufwärmen zu haben. Zum Glühwein gab es geschmackvolle Würstl in der Semmel. Außerdem hatte die Jugendfeuerwehr von ihrer Platzlbackaktion noch etwas über und somit gab es noch etwas Süßes zum Nachtisch. Bis in die späten Abendstunden blieben die Mitglieder im Feuerwehrhaus.



6.4 Runde Geburtstage

6.4.1 85. Geburtstag vom Schurl

Am 20.07. feierte unser Ehrenmitglied Georg Schweiger „Schurl“ im Kreise seiner Familie seinen 85. Geburtstag. Am Wochenende danach gratulierten ihm, im Namen aller Mitglieder, von der Vorstandschaft Herbert Boden, Andreas Richter und Christian Birkmeier, am Samstagvormittag bei der Stammtischrunde im Feuerwehrhaus. Schurl bedankte sich für das Präsent und erzählte vom 75. Geburtstag, damals bei ihm im Vorgarten unterm Apfelbaum mit Knoblauchschnaps, sowie weiter Anekdoten von früheren Einsätzen und Feiern.



6.5 Maibaum Förderzentrum

Im April kam die Anfrage der Förderschule Dorfen, ob die Feuerwehr beim Aufstellen des neuen Maibaumes behilflich sein kann. Innerhalb von ein paar Tagen hatten wir uns dazu entschieden der Förderschule bei ihrem Projekt zu helfen. Gut 15 Leute braucht es, um einen 11m großen Maibaum aufzustellen. Bei der Eibacher Feuerwehr besorgten wir uns ein paar Schwaibi und Unterstützungsböcke. Dann ging es am Samstag den 10.05. um 10 Uhr mit geballter Kraft und vielen Leuten zur Förderschule. Dort wurden wir herzlich in Empfang genommen. Es war schon von den Schülern und Lehrern alles vorbereitet. Der Baum war geschmückt und lag in der Aula bereit und am Standort warteten die Hausmeister auf uns. Nun war es an uns, die restlichen Vorkehrungen zu starten. Den Festpunkt für das Sicherungsseil herzurichten, Schwaibi und Böcke ablegen. Danach kamen schon die Schüler mit musikalischer Begleitung mit dem pachtvollen Baum. Sie legten ihn an der Haltevorrichtung ab und wir übernahmen. Unter der Leitung von Stefan Beham stellten wir den Baum mit ca. 15 Leuten in fünf Schüben und ebenfalls mit musikalischer Begleitung auf. Den Baum noch etwas ausrichten und alles richtig befestigen, fertig. Alle Schüler, Lehrer und Gäste freuten sich und applaudierten kräftig als der Maibaum stand. Anschließend gab es für alle ein kleines eigens von den Schülern gebastelte Präsent, etwas zum Essen und Getränke. Gegen 13 Uhr fuhren wir wieder Heim.





6.6 Lampionfest

Das diesjährige Lampionfest hatte ein paar Neuerungen. Nachdem nun die neuen Vorsitzenden Herbert Boden und Patricia Fichtner das Ruder in der Hand haben, wollten sie das ein und andere ändern. So wurde die Bar von der Fahrzeughalle nach außen verlegt. Die Bar ist nun in einer Hütte untergebracht. Vor der Barhütte wurde ein gemütlicher Relaxbereich mit großem Sonnenschirm aufgestellt. Am Nachmittag gab es bayrische Blasmusik von der Stoaberg Musi aus Schwindkirchen unter der Leitung von Familie Ernst. Die Band, die abends sonst für Unterhaltung sorgte, gibt es nun nicht mehr. Dafür würde ein DJ aus unseren eigenen Reihen engagiert, der bis Mitternacht auflegte und für musikalische Unterhaltung sorgte. Bei wunderschönem, sonnigem und warmem Wetter kamen die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Familien zu uns in den Feuerwehrhof. Für sie waren verschiedene Speisen und Getränke im Angebot und eine Ausstellung aller Fahrzeuge und Gerätschaften, mit denen wir täglich helfen und retten. Für die Kleinen gab es wieder eine Hüpfburg und Freizeitspiele, die von der Jugendfeuerwehr betreut wurden.



Am Nachmittag fuhren die Kommandanten mit einer Fahnenabordnung um 17 Uhr nach Schwindkirchen zur Fahrzeugweihe des neuen Mannschaftstransportwagens (MWT 14/1). Dieser wurde von Pfarrer Ringhof im Beisein vom 1. Bürgermeister Heinz Grundner, den Dorfer Ortfeuerwehren und der Kreisbrandinspektion Erding gesegnet.

Gegen 19 Uhr waren sie alle wieder zurück und konnten beim Abendgeschäft noch ordentlich mithelfen. Gegen Mitternacht war so weit alles wieder zusammengeräumt, so dass alle Fahrzeuge einsatzbereit in der Fahrzeughalle standen.

6.7 150-jährige Gründungsfeste

6.7.1 Wasentegernbach

Am Sonntag, den 11.05.2025 feierte unsere Ortfeuerwehr Wasentegernbach ihr 150-jähriges Gründungsfest, wo wir einige Monate zuvor eine Einladung erhalten hatten. Der Einladung sind wir dankend nachgekommen. Mit über 20 Leuten machten wir uns früh am Sonntagmorgen auf nach Wasentegernbach. Gegen 8 Uhr waren wir eine der ersten Feuerwehren, die zum traditionellen Weißwurstfrühstück angekommen waren. Begrüßt wurden wir am Eingang mit dem Fahnengruß der Fähnriche und den Festdamen. Die Weißwürste und Brezen kamen schnell an die Tische, sowie die Getränke. Um 09:30 Uhr war dann Aufstellung zum Kirchenzug. Der Kirchenzug ging vom Festplatz durch den Ort, rauf zum Flugplatz von Wasentegernbach. Dort oben angekommen, bei herrlichem Wetter und strahlender Sonne, war der eigens dafür aufgebaute Altar für den Freiluftgottesdienst. Der Festgottesdienst mit den Segnungen der Fahnenbänder dauert gut eineinhalb Stunden. Von dort ging es wieder zurück zum Festzelt durch den Rest von Wasentegernbach. Bei uns immer voraus, die Tafelbuben Jakob Brandl und Quirin Fichtner, gefolgt vom Fahnenträger Markus Bauer mit der Fahnenabordnung. Weiterhin dabei, unsere Vorsitzenden Herbert Boden und Patricia Fichtner, sowie der 2. Kommandant Tobias Brandl. Auch einige Jugendfeuerwehrlern waren dabei. Nach diesen langen Märschen und dem Festgottesdienst gab es im Festzelt Mittagessen und wohlverdiente Getränke. Als alle gespeist hatten, bedankte sich die Feuerwehr Wasentegernbach bei allen angereisten Vereinen mit einem kleinen Andenken an ihr 150-jähriges Gründungsfest. Nach Kaffee und Kuchen am späten Nachmittag fuhren einige bereits nach Hause, während andere noch bis in den Abend hinein blieben.





6.7.2 Schwindegg

Am Sonntag den 25.05. ging es wieder zeitig los. Kurz vor 8 Uhr starteten wir nach Schwindegg und folgten der Einladung zum 150-jährigen Gründungsfest. Leider hatten die Schwindegger kein schönes Wetter am Festsonntag erwischt. In Dorfen fuhren wir bei Regen los, der bis Schwindegg anhielt und den ganzen Tag nicht aufhörte. In Schwindegg angekommen wurden wir von ihrer Fahnenabordnung mit dem Fahnengruß und von den Festdamen herzlich begrüßt. Im Festzelt gab es erstmal ein Weißwurstfrühstück für alle. Nach dem Frühstück mussten die Gastgeber der Feuerwehr Schwindegg umplanen. Der Regen hatte immer noch nicht aufgehört und so musste der Kirchenzug mit Freiluftgottesdienst ausfallen und alles im Festzelt stattfinden. Aber das hat die Gäste nicht gestört und die Stimmung war gelassen und hervorragend. So nahmen alle Fahnenabordnungen im Hauptgang des Festzeltes



Aufstellung und der Festgottesdienst wurde im Zelt abgehalten. Nach dem Gottesdienst nahmen alle wieder Platz und es ging gleich mit dem Mittagstisch weiter. Hier konnte zwischen Schweinebraten und Ofenkartoffel gewählt werden. Alle Speisen waren geschmackvoll hergerichtet. Nach dem Essen ging es mit Musik weiter und in den Pausen der Band bekam jede anwesende Feuerwehr ein Andenken mit nach Hause. Das große Kuchenbuffet hat der eine oder andere auch noch getestet. Danach fuhren wir gegen 15 Uhr wieder Richtung Heimat.



6.8 Volksfest

Der Volksfestzug ins Festzelt am Samstag den 09.08. ist ein traditioneller Teil des Dorfener Volksfestes, bei dem die Teilnehmer in festlicher Tracht durch die Straßen ziehen und gemeinsam zum Festzelt marschieren. Wir waren wieder zahlreich vertreten. Vom Nachwuchs, mit den Dafebuam den jungen Mädls, den Frauen und Müttern sowie die vielen aktiven und passiven Feuerwehrlern. Im Festzelt angekommen, wird der Zug feierlich empfangen und die Teilnehmer können sich auf das bevorstehende Festprogramm freuen. Dort erwarten sie dann meistens Musik, Essen und Getränke in geselliger Atmosphäre. Der Volksfestzug ins Festzelt ist eine schöne Tradition, die das Gemeinschaftsgefühl stärkt und den Start des Volksfestes gebührend feiert.





6.9 Grillfest für die Mitglieder

Der Verein lud dieses Jahr am 22.07. alle Mitglieder zum Grillfest in die Feuerwehr ein. Der Einladung folgte wieder eine Großzahl der Mitglieder mit ihren Partnern und Kindern. Die Kinder hatten sehr viel Spaß im Übungshof und konnten ausgelassen spielen und nutzten das gesamte Feuerwehrhaus. Zum Essen gab es nach langer Zeit mal wieder eine köstliche Sau vom Grill. Zum Nachschmecken in den späteren Stunden gab es noch Kaffee und leckere Kuchen. Das Grillfest war ein voller Erfolg und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Grillfest in der Feuerwehr!



6.10 Vereinsausflug



Der Vereinsausflug sollte in diesem Jahr nach München gehen. Hier wollten wir verschiedene Stationen anschauen und in der ein oder anderen Wirtschaft einkehren. Hierfür hatten sich ca. 45 Personen gemeldet. Wir wollten eigentlich mit der Bahn nach München fahren, die hatten dann aber für das



gesamte Wochenende Bauarbeiten auf der Strecke Mühldorf – München und somit war mal wieder Schienenersatzverkehr. Hier war zu befürchten, dass wir nicht alle gemeinsam nach München kommen oder nicht genügend Busse in Dorfen am Bahnhof zur Verfügung stehen. Daher überlegt man sich kurzerhand ein alternatives Programm. Dieses begann am 11.10. um 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück im Feuerwehrhaus. Hier waren ca. 60 Leute dabei. Danach ging es zu einer Stadtführung in unsere eigene Innenstadt. Zu Fuß gingen alle als erstes zur Marktkirche. Hier empfing uns Maria Streibl, Frau von Zugführer Florian Grünaug und dessen Kinder,

unsere Jugendfeuerwehrlin Thomas und Luise Grünaug, die mit ihrem Vater unserem Ehrenmitglied Franz Streibl in Dorfen regelmäßig Stadtführungen zu verschiedenen Themen anbieten. Nun konnten wir unsere eigene Stadt mal besser kennenlernen. Start war wie gesagt die Marktkirche mit ihrer langen historischen Geschichte und den Anfängen Dorfens. Denn in Dorfen kreuzten sich im Mittelalter die Handelswege von Landshut nach Rosenheim, sowie die von Altötting nach München. So kamen die Dorfener zu dieser Zeit schon zu einem wichtigen Stellenwert in der Region. Weiter ging es zum Jakobmayerhaus, welches ebenfalls voll mit Geschichte der letzten zwei Jahrhunderte steckt. Wie der Bierkrieg oder die Nachkriegszeit mit den jüdischen Bürgern. Von hier aus ging es über den Unteren Markt, mit Erzählungen zu den Fassaden und einzelnen Häusern, die noch es gibt bzw. diese es mal gab in Dorfen, zum Hemadlenzbrunnen am Rathausplatz. Hier folgte die Geschichte über die Entstehung des Faschings in Dorfen. Hier am Hemadlenzbrunnen endete die Stadtführung. Alle waren äußerst begeistert von dem, was Maria Streibl alles erzählt hat. Hinterher hieß es immer „Da fährt man überall in der Welt rum, aber von daheim weiß man nicht viel“. Daher war es eine super Sache dies gemacht zu haben. Hierfür gab es von allen für Maria einen großen Applaus und ein großes Dankeschön. Anschließend ging es auf einen Drink zu unserem Kameraden Tobias Maier in die Bar Amore. Von dort zurück ins Feuerwehrhaus, wo einige bis zum späten Abend blieben.





6.11 150 Jahre Algasinger Kirche

Anlässlich der 150 Jahrfeier der Kirche St. Josef in Algasing, sind wir der Einladung zum Festgottesdienst gefolgt.

Bevor der Festgottesdienst am 19.10. um 10:30Uhr begann, trafen sich alle Gäste und Fahnenabordnungen in der Mensa von Algasing zum Weißwurstfrühstück bzw. zu einer Tasse Kaffee. Nach dem eineinhalbstündigen Gottesdienst waren die Gäste zum Mittagstisch geladen. Hier konnten sich die Vereine und Gäste mit den Mitarbeitern und Bewohnern unterhalten. Zum Abschluss wurde mit den Fahnenabordnungen noch ein gemeinschaftliches Erinnerungsfoto gemacht.

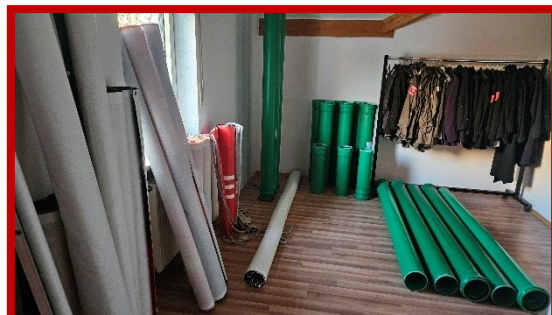


6.12 Ramadama

Etwas neues haben sich die neuen Vorsitzenden in Bezug auf die Gestaltung im Feuerwehrhaus und den Räumlichkeiten des Vereins einfallen lassen. Nachdem sich in den letzten Jahren einiges angesammelt hat, was schon in die Jahre gekommen ist oder sogar schon nicht mehr zu gebrauchen war und die Lager einer Säuberung bedurften, wurde ein sogenannter „Ramadama“ gemacht. Dafür wurde sich am 24.10. im Feuerwehrhaus ab 13 Uhr getroffen. Im Vorfeld wurden einige Bereiche definiert, wo es Bedarf gab etwas zu tun. So nahm sich der 1. Vorsitzenden Herbert Boden und sein 4-köpfiges Team das Vereinslager im Keller vor. Hier wurde ordentlich aufgeräumt und aussortiert. Die Kisten für das Lampionfest wurden beschriftet und nach den verschiedenen Bereichen eingeräumt und Bestückungslisten geschrieben. Alte Geräte kamen zum Wertstoffhof, so dass im Vereinslager wieder Ordnung ist und Platz für neues. Florian Grünaug und sein 5-köpfiges Team, hatte sich dem Thema der Ahnengalerie angenommen. Hier wurde ein neuer Platz festgelegt, die Wand neu gestrichen und alle Bilder neu gerahmt und angebracht. In der Küche im 1. OG hat sich die 2. Vorsitzende, Patricia Fichtner, mit ihrem Team den Bestand vorgenommen. Es wurde aussortiert und umgeräumt. Im Dachgeschoss hat Andreas Richter mit seinem 3-köpfigen Team sämtliche Werbebanner in den verschiedenen Größen sortiert, beschriftet und neu angeordnet. Im Lager im 1.OG hat Simon Zimmer mit seinem Team ebenfalls die Regale aussortiert und alles übersichtlich eingeräumt. Weitere kleine Teams haben im Gebäude die ein oder andere Ecke gereinigt und Ordnung gemacht. Die Aufgabe



mit den Sonnenschirmen und dem Geschirrwagen sollen im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. Nach ein paar Stunden und einem Einsatz auf der A94, waren die Aufgaben fürs Erste fertig, kleinere Feinheiten wurden im Nachgang noch komplett fertiggestellt. Im Anschluss gab es für alle noch eine ordentliche Brotzeit.





6.13 Weihnachtsfeiern

6.13.1 Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Lukas

Seit dem Herbst 2025 haben wir im Pflegeheim Algasing eine neue Patengruppe bekommen. Nachdem unsere langjährige Gruppe Markus aufgelöst wurde und die Bewohner auf verschiedene Gruppen in Algasing und den Außenstellen verteilt wurden, haben wir mit der Gruppenleitung der Gruppe Lukas, die auch Gruppenleitung unserer ehem. Gruppe Markus war, die Gruppe Lukas übernommen. Es sind auch viele Bewohner der Gruppe Markus in die neue Gruppe Lukas gewechselt. So lag es nahe, die Patenschaft für die Gruppe Lukas zu übernehmen.

Unsere neue Gruppe Lukas hat die Einladung dankend angenommen und kam am 29.11. um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen zu uns ins Haus. Mit unserem MTW haben wir die Patengruppen bei der Hin- und Rückfahrt unterstützt, denn für einige Bewohner der Patengruppe ist es immer ein Highlight mit einem Feuerwehrfahrzeug mitzufahren.

Nach dem Kaffee und einigen Musikalischen Stücken unserer Weihnachtsmusikern, Jakob und Hans Schweiger, war es wieder so weit, dass uns der Nikolaus besuchte. Der Nikolaus hatte die neue Gruppe „das ganze Jahr“ gut im Blick und für jeden Bewohner war eine Jahresgeschichte und ein kleines Sackl mit Weihnachtsgaben dabei. Darüber freuten sich die Algasinger sehr. Nach den Nikolaus gab es wieder Musik und später noch Abendessen. Gegen 19 Uhr waren die meisten Bewohner etwas müde und wollten wieder heim.



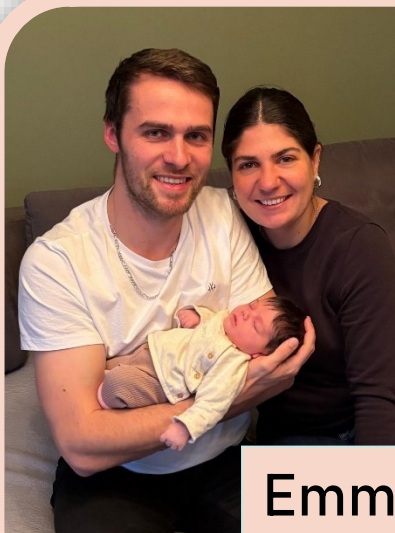
6.13.2 Für die Mitglieder

Zur Weihnachtsfeier am 20.12. um 19 Uhr kamen dieses Jahr wieder viele Mitglieder mit ihren Familien ins Gasthaus Wailtl und sorgten dafür, dass die Gaststube fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. Der neue Vorsitzende Herbert Boden, begrüßte nach dem Essen alle Gäste. Nach der Begrüßung und ein paar Worten zum Jahresausklang, sowie einen kurzen Ausblick für das Jahr 2026, bat Herbert Boden Tobias Brandl und sein Versteigerungsteam in die Wirtshausmitte und freute sich auf einen erfolgreichen Abend mit den vielen gesammelten Sachen, die somit einen neuen Besitzer bekamen. Herbert Boden und Tobias Brandl bedankten sich bei allen, die diese ganzen Dinge in den letzten Wochen so fleißig zusammengetragen hatten. Tobias Brandl und sein Team hatten nun die nächsten zweieinhalb Stunden eine ganze Menge zu tun. Von Gutscheinen, über Kleidungsstücke und Biertragl bis hin zu Werkzeugen und einem Radl, war vieles dabei was gebraucht werden konnte. Nach gut 200 Einzelstücken war es dann geschafft, dass vom traditionellen ersten Zenterling bis letzten Zenterling alles unter die Mannschaft gebracht wurde. Es war wieder eine großartige und gelungene Weihnachtsfeier für alle Beteiligten. Ein Gruß geht auch an die Wirte und ihrem Team vom Gasthaus Wailtl.





6.14 Nachwuchs



Emma



Jonas



Unsere aktiven Mitglieder sorgten auch in diesem Jahr wieder für Nachwuchs in den eigenen Reihen.

☺ Auch für Euch liegt der Mitgliedsantrag schon bei den Jugendwarten auf dem Tisch. Man sieht sich dann 2037. ☺ ☺

6.15 Hochzeiten

Nachdem sich Zuzana und Markus Empl im Wasserschloss Taufkirchen standesamtlich da „JA-Wort“ gaben, folgte dieses Jahr die kirchliche Trauung in der Kirche von Moosen.





7 Termine

Vereins-Termine 2026

	Thema	Referent/Verantwortlich	Art/Gruppe(n)
04.01.2026 15:00 - 20:00	Neujahresempfang	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
13.02.2026 19:00 - 23:00	Generalversammlung	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
10.05.2026 07:30 - 15:30	150 Jahre FF Lengdorf	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
17.05.2026 07:30 - 15:00	150 Jahre FF Moosen	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
05.06.2026 12:30 - 19:00	Aufbau Lampionfest	Vorstand	Verein Vereinsmitglieder
06.06.2026 09:00 - 23:45	Lampionfest	Vorstand	Verein Vereinsmitglieder
14.06.2026 07:30 - 16:00	150 Jahre FF Obertaufkirchen	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
28.06.2026 10:00 - 16:00	150 Jahre FF Hausmehring	Verein Vereinsmitglieder	
18.07.2026 18:30 - 23:30	Grillfest	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
26.07.2026 07:30 - 16:00	150 Jahre FF Eibach	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
08.08.2026 15:30 - 17:30	Volksfesteinzug	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
26.09.2026 ab 06:00 bis 27.09.2026 20:00	Vereinsausflug	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
28.11.2026 15:00 - 20:00	Weihnachtsfeier Algasing	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder
19.12.2026 18:30 - 23:30	Weihnachtsfeier Mitglieder	Boden/ Fichtner P.	Verein Vereinsmitglieder

Änderungen vorbehalten

**Zusätzliche und kurzfristige Feste und Feierlichkeiten sind auch noch möglich
(hierzu sind die Aushänge im Foyer oder Stüberl zu beachten)**





8 Presse

8.1 Ohne Fremdverschulden: Audi kommt von Fahrbahn ab und fährt gegen Baum

Stand: 22.01.2025, 13:16 Uhr

Von: Raffael Scherer



Ein Fahrzeug kam auf der Staatsstraße 2086 bei Grüntegernbach von der Straße ab. © fib/mk

Fahrer im Krankenhaus: Der Unfallfahrer war bei Grüntegernbach auf der Straße in Richtung Dorfen unterwegs.

Update vom 22. Januar, 13 Uhr

Wie die Polizei nun bekannt gab, handelte es sich bei dem Unfallfahrer um einen 56-Jährigen aus dem Landkreis Mühldorf am Inn. Der Mann war aus weiterhin unbekannten Gründen von der Staatsstraße zwischen Grüntegernbach und Großkatzbach abgekommen und gegen einen Baum gefahren. Dabei entstand ein Sachschaden von

geschätzt 20.000 Euro. Der Fahrer wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die Unfallstelle konnte durch die Freiwillige Feuerwehr Dorfen, Grüntegernbach und Wasentegernbach zuerst gesperrt und daraufhin geräumt werden.

Erstmeldung vom 21. Januar, 17.04 Uhr

Ein Verkehrsunfall mit einem Verletzten gab es bei Grüntegernbach. Wie die Polizeiinspektion Dorfen mitteilte, war ein Auto am Dienstagmittag auf der St2086 in Richtung Dorfen unterwegs. Laut Augenzeugenberichten kam der Audi ohne Fremdverschulden nach links von der Fahrbahn ab und krachte gegen einen Baum. Die Feuerwehr Grüntegernbach, das BRK mit Einsatzleiter Rettungsdienst, sowie die Polizei Dorfen wurden alarmiert.

Die Feuerwehr Grüntegernbach sicherte die Unfallstelle samt kurzzeitiger Vollsperrung ab. Die Polizei Dorfen nahm den Unfall auf. Der Fahrer wurde laut Polizei leicht verletzt in das Klinikum Landshut gebracht.

8.2 Storchennest ist jetzt sicher

Stand: 25.02.2025, 16:00 Uhr

Von: Michaela Heske



Beim Umbau des Storchennestes unterstützte die Feuerwehr Dorfen: Kommandant Stefan Beham (M.) sagte: „Wir helfen immer gerne, wenn Tiere in Not sind.“ © Michaela Heske

Dorfener Zugvogelpaar im Anflug – Horst-Umbau mit Hilfe von Spenden

Am Stadtpark, direkt hinter dem Bauhof, sitzen die Störche schon im Nest, ebenso am Isen-Vilstal-Radweg nahe der Buchbacher Straße. Das dritte Dorfener Storchennest sei ebenfalls im Anflug, so Uschi Schmidt-Hoensdorf vom Landesbund für Vogelschutz (LBV). Adebar wird voraussichtlich dieser Tage wieder auf dem Kamin einer Werkstatt an der B15 landen, schräg gegenüber des Tagwerk-

Ladens. Die Tierschützer mussten den Horst allerdings umrüsten, damit die Vögel hier auch in Ruhe nisten können. Die Leser des Dorfener/Erdinger Anzeigers unterstützten das Projekt mit Spenden.

Am Samstag hievte die Feuerwehr mit einer Hebebühne einen großen Metallkorb nach oben und platzierte die eigens angefertigte Konstruktion auf einem Schornstein, den man vom Bahnweg aussieht.



Neue Heimat für die Glücksbringer

Für Stefan Beham und sein Team eine besonders erfreuliche Aufgabe, denn jetzt ist der Storchen-Standort mitten in der Stadt gesichert. „Störche bringen Glück und sie sind Frühlingsboten“, sagte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dorfen, der die Aktion vor Ort begleitete. „Wir helfen immer gerne, wenn Tiere in Not sind.“ Angefragt hatte der LBV.

Zum Hintergrund: Ein Storchenpaar baute vor zwei Jahren am Bahnweg seinen Horst. Ein guter Platz eigentlich. Doch der bevorzugte Schornstein ist in Betrieb, von hier aus wird eine Wohnanlage beheizt. Die Vögel lebten in einer Rauchwolke. Eier legte das Weibchen zwar schon, das Federvieh kümmerte sich aber nicht um die Brut.

„Störche sind extrem Nest treu – sie kommen immer wieder zurück“, so die LBV-Kreisvorsitzende Schmidt-Hoensdorf. Zwangsumsiedeln lassen sie sich die Tiere nicht. Eine Konstruktion auf dem Kamin würde allerdings die Familienplanung befeuern, so die Idee der Vogelschützer. Wird der Horst höher gelegt, kann der Rauch unten abziehen und die Störche wieder einziehen – und ohne Qualm den Nachwuchs großziehen.

Die Obere Naturschutzbehörde erteilte die Genehmigung zum Abtragen und zur Erneuerung des Nistplatzes. Kostenpunkt 2200 Euro. Von der Regierung von Oberbayern bekam der LBV allerdings eine Absage: Der Haushalt sei für Projekte für 2025 fast vollständig ausgeschöpft, finanzielle Zuschüsse bleiben aus.

Der Spendenaufruf in der Heimatzeitung war ein Erfolg. „Wir sind so dankbar“, freute sie sich die pensionierte Juristin über die prompte Unterstützung der Leser.

Schreinermeister Florian Wegmaier aus Isen baute einen Metallkorb mit einem Durchmesser von 1,5 Metern, verzinkt, damit dieser nicht rostet. Im Kamin wurden zusätzliche Eisenträger befestigt. „Störche machen ihr Nest von Jahr zu Jahr ein wenig größer – ein Horst kann bis zu einer Tonne wiegen“, erklärte er.

17 Brutpaare im Landkreis

Jetzt fehlen nur noch die Bewohner. Sie sind eines von 17 bekannten Storchenpaaren im Landkreis. Die Zugvögel verlassen im September oder Oktober ihren Horst. Früher sind sie nach Afrika geflogen, nun überwintern sie eher im Mittelmeerraum – viele bleiben ganz da. Nach einem Tiefpunkt in den 1980er-Jahren mit nur noch 58 Brutpaaren waren es vergangenes Jahr weit mehr als 1200 Brutpaare in Bayern – Tendenz steigend.

Andere Vögel verschwinden. Vor wenigen Jahrzehnten war im Isental noch der Kiebitz beheimatet, jetzt findet er kaum noch Brutplätze.

Für die kommenden Monate planen die Naturschützer in die Kindergärten und Grundschulen in Dorfen zu gehen und die Kleinen in „Vogelkunde“ zu unterrichten: „Wir wollen die Kinder schon früh für die Natur sensibilisieren“, so die LBV-Kreisvorsitzende.

8.3 Auto überschlug sich: A94 bei Dorfen stundenlang gesperrt

Stand: 16.04.2025, 17:22 Uhr Von: Raffael Scherer



Beim Verkehrsunfall auf der Autobahn zwischen fünf Fahrzeugen überschlug sich ein Auto.
© Winfried Eß

Zwei Verkehrsunfälle mit fünf Fahrzeugen, darunter ein Lkw, legten auf der Autobahn Richtung München den Verkehr lahm.

Zu einem Großeinsatz auf der Autobahn mussten die Feuerwehren aus St. Wolfgang und Dorfen sowie Obertaufkirchen und Schwindegg ausrücken. Wie die Verkehrspolizei Hohenbrunn mitteilte, kam es am Mittwochmittag gegen 11.40 Uhr auf der A94

in Richtung München auf Höhe der Anschlussstellen Schwindegg und Dorfen zu zwei Verkehrsunfällen.

Dabei hatte sich ein Fahrzeug überschlagen, insgesamt waren fünf Fahrzeuge, Autos wie Lkw, beteiligt. Mehrere Personen wurden bei dem Zusammenstoß verletzt. Näheres zu den Unfallhergängen und Beteiligungen muss derzeit noch ermittelt werden, so die Mitteilung. Die Rettungskräfte und Polizei waren bis nachmittags mit umfangreichen Bergungs- und Reinigungsarbeiten beschäftigt. Hierzu war auch eine Vollsperrung notwendig.



8.4 Rewe-Supermarkt: Brand in Dorfen schnell gelöscht

Stand: 20.06.2025, 17:35 Uhr Von: Dieter Priglmeir



Das Großaufgebot an Feuerwehren hatte den Brand im Supermarkt schnell im Griff. © fib/MK

Zu Personenschaden ist es ersten Angaben zufolge nicht gekommen.

Dorfen - Großalarm am Freitagnachmittag in Dorfen. Ein Brand im Rewe-Markt in der Haager Straße war gemeldet worden. „Es war eine große Verrauchung. Aber wir haben das Feuer relativ schnell im Griff gehabt“, sagte Rudi Hohenadl von der Dorfener Feuerwehr. Zudem habe die Marktleitung den Raum rechtzeitig evakuiert.

Zu Personenschaden ist es ersten Angaben zufolge nicht gekommen. Neben der Dorfenern waren auch die Feuerwehren aus Schiltern, Grüntegernbach, Eibach, Taufkirchen, Altenerding, Zeilhofen, der Katastrophenschutz und die Kreisbrandinspektion vor Ort. Man habe sich zur Alarmstufenerhöhung entschlossen, „damit wir genügend Atemschutzgeräteträger haben, um bei dieser Hitze besser durchtauschen zu können“. Ausführlicher Bericht folgt

Brand in oberbayerischem Supermarkt: Zwei Rewe-Mitarbeiter leicht verletzt

Stand: 22.06.2025, 07:04 Uhr Von: Dieter Priglmeir

Das Großaufgebot an Feuerwehren hatte den Brand im Supermarkt schnell im Griff. Zwei Rewe-Mitarbeiter erlitten leichte Rauchgasvergiftungen. © Winfried Ess

Zum Brand in Dorfen gibt es erste Details von der Polizei. Zwei Mitarbeiter waren bei dem Vorfall in einem Rewe verletzt worden.



Erding - Schnell war der Brand im Dorfener Supermarkt gelöscht. Inzwischen hat das Polizeipräsidium Oberbayern Nord Details mitgeteilt. Demnach wurden zwei Mitarbeiter leicht verletzt. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Supermarkt in Dorfen brennt – Zwei Mitarbeiter leicht verletzt

Wie berichtet, war am Freitag gegen 15 Uhr ein Brand in einem Supermarkt in der Haager Straße in Dorfen gemeldet worden. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte von Rettungsdienst und Feuerwehr, die mit einem Großaufgebot vor Ort war, konnte der Markt bereits evakuiert werden. „Kunden kamen nicht zu Schaden“, meldet die Polizei. Nach den bisherigen Erkenntnissen sei durch das Feuer eine Personalumkleide stark in Mitleidenschaft gezogen. Zwei Angestellte des Marktes seien aber bei einem Löschversuch verletzt. Beide erlitten eine leichte Rauchgasvergiftung, die vor Ort behandelt werden konnte.

Polizei ermittelt nach Brand in oberbayerischem Supermarkt

Die Kriminalpolizeiinspektion Erding hat in diesem Fall die Ermittlungen übernommen. Angaben zur Schadenshöhe und zur Brandursache können noch nicht gemacht werden.



8.5 Auto gegen Baum: Fahrer (43) stirbt noch vor Ort

Stand: 23.06.2025, 12:54 Uhr Von: Timo Aichele



Auf der Seite lag der Peugeot des 43-Jährigen. Der Fahrer erlag noch vor Ort seinen Verletzungen.
© FIB/MK

Nach einem Unfall am Montag in einem Waldstück in der Gemeinde St. Wolfgang erliegt ein Mann noch vor Ort seinen Verletzungen.

St. Wolfgang – Ein 43-jähriger Mann aus dem südöstlichen Landkreis Erding ist bei einem Unfall am frühen Montagmorgen (23. Juni) in einem Waldstück zwischen Jeßling und Freiling (Gemeinde St. Wolfgang) gestorben. Aus bislang unbekannten Gründen, so die Polizeiinspektion

Dorfen, kam sein Auto nach links von der Ortsverbindungsstraße Richtung Jeßling ab und kollidierte mit einem Baum. Der Mann erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen. Die hinzugerufenen Rettungsdienste konnten nur noch seinen Tod feststellen. Für die Betreuung der Angehörigen des Verstorbenen wurde ein Kriseninterventionsteam hinzugerufen.

Fahrer kam aus bislang ungeklärten Gründen von der Straße ab

Nach dem Zusammenstoß war der Wagen zurück auf die Straße geschleudert worden, überschlug sich dort und kam auf der rechten Fahrzeugseite zum Liegen. Eine 54-jährige Verkehrsteilnehmerin, ebenfalls aus dem südöstlichen Landkreis Erding, entdeckte das Unfallfahrzeug gegen 5 Uhr und setzte einen Notruf ab. Am Auto entstand Totalschaden. Der Sachschaden wird auf 20.000 Euro geschätzt. Die Unfallstelle war für mehrere Stunden beidseitig gesperrt. Die Feuerwehren St. Wolfgang, Jeßling und Dorfen waren zur Absicherung vor Ort. Die Staatsanwaltschaft Landshut hat ein unfallanalytisches Gutachten in Auftrag gegeben und die vorläufige Sicherstellung des Pkw angeordnet. Ein Sachverständiger war bereits vor Ort. Zeugenhinweise zum Unfallhergang erbittet die Polizei unter Tel. 08081/9305-0.

8.6 Großeinsatz wegen Suche nach Senior

Stand: 31.08.2025, 17:50 Uhr Von: Kathrin Kapfer



Sogar eine Rettungshundestaffel (Symbolbild) war im Einsatz, um den vermissten Mann zu finden.
© Feuerwehr Pastetten

48 Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehren Eibach, Dorfen und Altenerding sowie der Rettungsdienste suchten nach einem 89-Jährigen, der unbemerkt sein Zuhause verlassen hatte.

Ein Großaufgebot von Polizei, Rettungsdiensten und der Feuerwehr suchte am Samstagabend in Dorfen einen 86-Jährigen, der unbemerkt sein Zuhause verlassen hatte und danach wohl orientierungslos durch die Gegend geirrt war. Laut einer

Pressemitteilung der Polizei waren sogar ein Rettungshubschrauber und eine Rettungshundestaffel im Einsatz.



Zwei Stunden lang waren mehrere Polizeistreifen sowie Aktive der Feuerwehren Eibach, Dorfen und Altenerding mit insgesamt 48 Einsatzkräften auf der Suche nach dem Senior, bis ihn Feuerwehrler leicht verletzt auffanden.

Ein Rettungswagen inklusive Notarzt stand bereit und brachte den verwirrten Mann in ein nahegelegenes Krankenhaus.

8.7 Partyscheune auf Bauernhof brennt komplett ab: Nah am Millionenschaden

Stand: 06.12.2025, 12:13 Uhr Von: Josef Ametsbichler



Zahlreiche Feuerwehrleute bekämpfen den Vollbrand. © Stefan Roßmann

Während einer Feier fängt eine Partyscheune bei Steinhöring Feuer und brennt komplett nieder. Ein Mensch wird verletzt. 240 Feuerwehrleute kämpfen um das angrenzende Wohnhaus.

Update, 12 Uhr: Der Großbrand bei Steinhöring ereignete sich im Laufe einer Party, die in dem betroffenen Gebäude stattfand. Das teilt das zuständige Polizeipräsidium Oberbayern Nord in Ingolstadt mit. Demnach bemerkten Gäste, die in der Scheune feierten, gegen 0.20 Uhr ein Knistern und

stellten anschließend fest, dass der Dachstuhl der Scheune brannte. Als die Feuerwehr eingetroffen sei, sei das Feuer dabei gewesen, auf das angrenzende Wohnhaus überzugreifen, was die Einsatzkräfte verhindert hätten.

Trotzdem schätzen die Beamten den Sachschaden auf einen hohen sechsstelligen Betrag. „Einer der Anwesenden wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht, weil der Verdacht bestand, dass er Rauchgase eingeatmet hatte, alle anderen blieben unverletzt“, so die Beamten. Nun ermittle die Kripo Erding zur Ursache und werde in den kommenden Tagen den Brandort genau untersuchen.

Erstmeldung 7.40 Uhr:

Steinhöring – Ein Großbrand hat in der Nacht zum Samstag, 6. Dezember, ein landwirtschaftliches Anwesen im Steinhöringer Ortsteil Kraiß schwer beschädigt und einen Großeinsatz der Feuerwehren ausgelöst. Wie die Kreisbrandinspektion Ebersberg (KBI) mitteilt, waren mehr als 240 Einsatzkräfte aus den Landkreisen Ebersberg, Erding, München und Rosenheim vor Ort, nachdem gegen 0.30 Uhr die Leitstelle alarmiert worden war.

Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrleute stand laut Inspektionssprecher Benedikt Seidl ein Anbau des Aussiedlerhofs bereits in Vollbrand. Das Feuer drohte auf das angrenzende Wohnhaus überzugreifen. Die Einsatzkräfte konzentrierten sich zunächst darauf, das Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude zu verhindern. Glücklicherweise befanden sich dem Nachbericht zufolge zu keinem Zeitpunkt Personen in Gefahr.



In Flammen steht der Anbau. Die Feuerwehr kämpft um das Wohnhaus. © sro
Schwierige Wasserversorgung: Feuerwehr mobilisiert Tankwagen aus dem Umland



Die Wasserversorgung am abgelegenen Aussiedlerhof erwies sich als problematisch, weshalb die Einsatzleitung rasch zahlreiche Tanklösch- und Wechsellader-Fahrzeuge nachalarmierte. Innerhalb von knapp 30 Minuten wurden mehr als 50.000 Liter Wasser im Bereitstellungsraum, der bis Dorfen und Feldkirchen-Westerham reichte, gesammelt. Im Verlauf des Einsatzes kamen mehrere C-Rohre und eine Drehleiter zum Einsatz, zudem wurde die Dachhaut des Wohnhauses von innen und außen geöffnet, um Glutnester gezielt abzulöschen. „Das Wohnhaus konnte so erfolgreich geschützt werden“, bilanziert der Feuerwehrsprecher erleichtert.

Zahlreiche Feuerwehren und Rettungskräfte im Einsatz

Im Einsatz waren laut KBI die Feuerwehren Steinhöring, Tulling, Ebersberg, Poing (Drohne), Sankt Christoph, Grafing, Oberndorf, Forstinning, Parsdorf-Hergolding, **Dorfen**, Hohenlinden, Feldkirchen-Westerham, Harthausen, Feldkirchen und Haar unter Einsatzleitung von Steinhörings Kommandant Anton Höfer, unterstützt von Kreisbrandinspektion, Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung und den Inspektionen aus den Kreisen München und Rosenheim, waren auch die Schnelleinsatzgruppe Betreuung und Transport des Bayerischen Roten Kreuzes mit 30 Kräften, der Einsatzleiter Rettungsdienst sowie mehrere Rettungswagen beteiligt. Ein Fachberater des Technischen Hilfswerks aus Markt Schwaben konnte ohne Eingreifen wieder abrücken. Gegen 3 Uhr begann die Einsatzleitung, die ersten Kräfte aus dem Einsatz zu entlassen. Laut Feuerwehr Steinhöring ziehen sich der Einsatz samt Nachlöscharbeiten derzeit noch hin, dauert bis weit in den Nikolaustag an.



8.8 Wesner Tor: Anhänger touchiert Baugerüst – Fassade beschädigt

Stand: 21.12.2025, 11:22 Uhr Von: Veronika Macht



Das Baugerüst am Wesner Tor in Dorfen wurde durch einen Unfall instabil. Feuerwehr und Polizei sperrten das Tor für drei Stunden komplett ab.
© fib/MK

Das Baugerüst am Wesner Tor in Dorfen wurde durch einen Unfall instabil. Feuerwehr und Polizei sperrten das Tor für drei Stunden komplett ab.

Ein 73-jähriger Landshuter wollte am Samstag mit einem Transporter samt Anhänger gegen 11 Uhr durch das Wesner Tor in Dorfen in Richtung Marktplatz fahren, als er dem rechten Radkasten des Anhängers das dort aufgebaute Baugerüst

touchierte. Dadurch wurde ein Gerüstfuß weggerissen, wodurch das Gerüst einsturzgefährdet war und gegen die angrenzende Fassade lehnte.

Die Feuerwehr Dorfen sperrte mit der Polizei das Tor in beide Richtungen für rund drei Stunden. Die Gerüstbaufirma konnte das Gerüst in seine gesicherte Position zurückbringen und abstützen. Am Baugerüst entstand ein Schaden von 3000 Euro, am Anhänger von 1000 Euro. Laut ersten Einschätzungen wurde auch die Fassade des Gebäudes beschädigt. In welcher Höhe, ist laut Polizei noch nicht bekannt.



9 Sponsoren

Gut für unsere Region.



Sparkasse
Erding - Dorfen



WAITL BRÄU
Gaststätte



Stadtwerke
Dorfen



**Die Kommandanten und die Vorstandschaft
der FF-Stadt Dorfen
bedanken sich für die geleistete Arbeit und
wünschen ein unfallfreies und erfolgreiches
Jahr 2026.**



**Stefan Beham
1. Kommandant**

**Herbert Boden
1. Vorsitzender**

**Tobias Brandl
2. Kommandant**

**Patricia Fichtner
2. Vorsitzende**

10 Impressum

Redaktion:	Richter Andreas
Redaktionsschluss:	09.02.2026
Fotos:	Feuerwehr Dorfen, Dorfener Anzeiger
Texte:	Richter Andreas, Beham Stefan, Smolko Jan, Zimmer Simon, Boden Herbert
Statistiken:	Stand per 31.12.2025
Design:	Richter Andreas